



# Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2016

The collage features the following logos and text:

- Nahwärmenetz Großseelheim eG**
- Integral**
- EAM**
- ZW**
- ALF**
- mittelhessen** Regionalmanagement GmbH
- Energie** Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
- Nahwärme Rauschenberg eG**
- gwsbg** gut und sicher wohnen
- RNV** Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf
- EGMB** Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf
- Bioenergiedorf Oberrospe eG**
- HVSV**
- HERRENWALD WohnBau eG**
- Marburg Stadt + Land TOURISMUS GMBH**
- HLG** Hessische Landgesellschaft mbH
- GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT FÜR DEN KREIS BIEDENKOPF eG** gut und sicher wohnen
- breitband** Marburg-Biedenkopf GmbH
- Sparkasse Marburg-Biedenkopf**
- FMV**
- LWVHessen**
- Nahwärme Rauschenberg eG**
- HERRENWALD WohnBau Immobilien GmbH** ... wir verbinden Generationen
- ZEITEN INSEL** ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM • MARBURGER LAND
- Nahwärme SCHÖNSTADT**

# Beteiligungsbericht

## für das Wirtschaftsjahr 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen die neue Auflage des Beteiligungsberichtes des Landkreises Marburg-Biedenkopf vorlegen zu können. Die fortgeschriebenen Daten des Berichts basieren auf dem Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016 unserer Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht geht wie gewohnt über den gesetzlich vorgegebenen Umfang hinaus und gibt so einen umfassenden Einblick in die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen. Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben würde es ausreichen, dass der Kreisausschuss zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit lediglich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts erstellt, an denen er mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Es werden im nachfolgenden Bericht jedoch die Jahresabschlüsse sämtlicher Unternehmen dargestellt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Zu den vorgenannten mittelbaren bzw. unmittelbaren Beteiligungen des Privatrechts mit einer Beteiligungsquote von mindestens 20% werden kurze Lageberichte abgebildet, die kompakte Informationen zu den Unternehmen vermitteln.

Transparenz und Offenlegung – diese Forderung erfüllt der Beteiligungsbericht mit den Darstellungen der Angaben zum Wirtschaftsjahr 2016. Insofern bildet der Bericht eine solide Grundlage für den Diskurs von Öffentlichkeit und Politik und hat sich als Informationsgrundlage für die politischen Gremien sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger etabliert.

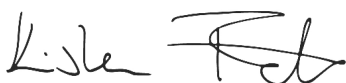
Erstmals wird auch der Jahresabschluss der Bioenergiegenossenschaft Mengersberg dargestellt. Der Landkreis ist dieser Genossenschaft zwar schon im Geschäftsjahr 2015 beigetreten. Seinerzeit gab es jedoch noch keinerlei Finanzströme, die im Beteiligungsbericht Berücksichtigung hätten finden müssen.

Am Ende des Beteiligungsberichtes finden Sie die Gesamtübersicht aller Beteiligungen des Landkreises, die Ihnen einen schnellen Überblick über die Beteiligungsstrukturen vermittelt. Darüber hinaus werden auch die Mitgliedschaften in Vereinen und anderen Organisationen, mit den jährlich daraus zu leistenden Beiträgen und Umlagen, aufgelistet und entsprechend ihrer Zuordnung zu den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung dargestellt.

Allen Leserinnen und Lesern des Beteiligungsberichts wünsche ich auf diesem Wege interessante und aufschlussreiche Einblicke in das Beteiligungswesen des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Bei weiterem Informationsbedarf können alle Unterlagen im Beteiligungsmanagement der Kreisverwaltung eingesehen werden.

Der Beteiligungsbericht ist auch auf der Homepage des Landkreises, unter [www.marburg-biedenkopf.de](http://www.marburg-biedenkopf.de) → Verwaltung → Beteiligungsbericht, hinterlegt.

Marburg, den 07.11.2017



Kirsten Fründt  
Landrätin

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Landrätin	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
<b>1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>4</b>
<b>2. KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN</b> .....	<b>4 - 5</b>
<b>3. ERLÄUTERUNG DER RECHTS- UND ORGANISATIONSFORMEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3.1. Aktiengesellschaften (AG)</b> .....	<b>5</b>
<b>3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)</b> .....	<b>5</b>
<b>3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)</b> .....	<b>6</b>
<b>3.4. Eingetragene Genossenschaften (e. G.)</b> .....	<b>6</b>
<b>3.5. Zweckverbände</b> .....	<b>6</b>
<b>3.6. Wasser- und Bodenverbände</b> .....	<b>6</b>
<b>3.7. Körperschaften</b> .....	<b>7</b>
<b>3.8. Eigenbetriebe</b> .....	<b>7</b>
<b>3.9. Anstalten</b> .....	<b>7</b>
<b>3.10. Stiftungen</b> .....	<b>7</b>
<b>3.11. Eingetragene Vereine (e. V.)</b> .....	<b>8</b>
<b>4. WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN</b> .....	<b>9</b>
<b>4.1. Kapitalgesellschaften - Übersicht</b> .....	<b>9</b>
<b>4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b> .....	<b>10</b>
4.1.1.2. EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH.....	10 - 11
4.1.1.3. Integral GmbH.....	12 - 16
4.1.1.4. Hessische Landgesellschaft mbH.....	17 - 20
4.1.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH.....	21 - 24
4.1.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH.....	25 - 32
4.1.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH.....	33 - 36
4.1.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.....	37 - 40
4.1.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.....	41 - 44
4.1.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH.....	45 - 47
4.1.1.11. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (mittelbare Beteiligung).....	48 - 51

4.1.12.	Abfallverwertung GmbH (mittelbare Beteiligung).....	52 - 55
4.1.13.	Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung).....	56 - 59
<b>4.2.</b>	<b>Eingetragene Genossenschaften.....</b>	<b>60</b>
4.2.1.	Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf.....	61 - 64
4.2.2.	Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft Cappel e. G. ....	65 - 68
4.2.3.	Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.....	69 - 71
4.2.4.	Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.....	72 - 74
4.2.5.	Nahwärme Schönstadt e. G.....	75 - 77
4.2.6.	Nahwärmenetz Großseelheim e. G.....	78 - 80
4.2.7.	Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.....	81 - 83
4.2.8.	Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.....	84 - 86
4.2.9.	Nahwärmenetz Erksdorf e. G.....	87 - 89
4.2.10.	Zeiteninsel "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.....	90 - 92
4.2.11.	Nahwärmeinitiative Mardorf e. G. ....	93 - 95
4.2.12.	Nahwärme Rauschenberg e. G. ....	96 - 98
4.2.13.	Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G. ....	99 - 101
<b>4.3.</b>	<b>Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände .....</b>	<b>102</b>
4.3.1.	Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV).....	103 - 106
4.3.2.	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda .....	107 - 110
4.3.3.	Wasserverband Oberes Lahngebiet.....	111 - 113
4.3.4.	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW).....	114 - 117
<b>4.4.</b>	<b>Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentl. Rechts .....</b>	<b>118</b>
4.4.1.	Sparkasse Marburg-Biedenkopf .....	119 - 121
4.4.2.	Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).....	122 - 123
4.4.3.	Otto-Ubbelohde-Stiftung .....	124
<b>4.5.</b>	<b>Eigenbetriebe .....</b>	<b>125</b>
4.5.1.	Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung.....	126 - 128
<b>5.</b>	<b>MITGLIEDSCHAFTEN .....</b>	<b>129 - 133</b>
<b>6.</b>	<b>GESAMTÜBERSICHTEN .....</b>	
<b>6.1.</b>	<b>Organigramm aller Beteiligungen (Stand: 31.12.2016).....</b>	<b>134 - 135</b>
<b>6.2.</b>	<b>Gesamtübersicht (Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale) .....</b>	<b>136 - 138</b>

## 1. Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
EB	Eigenbetrieb
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
gGmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
HAKA	Hess. Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts-/AbfG
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRB	Handelsregisterblatt
i. S.	im Sinne
p. a.	pro anno

## 2. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Artikel 28 Abs. 1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung eröffnet den Landkreisen die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die gleichen Voraussetzungen gelten, wenn sich ein Unternehmen, an dem Kommunen mit insgesamt mehr als 50 % beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

Die HGO schreibt vor, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt

der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen, sowie etwaige Veräußerungserlöse, sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

### **3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen**

Im Folgenden werden die verschiedenen Organisationsformen näher definiert.

#### **3.1. Aktiengesellschaften**

Aktiengesellschaften sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne „persönlich“ für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand (verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen), der Aufsichtsrat (Kontroll- und Überwachungsorgan) und die Hauptversammlung (Beschlussorgan).

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für eine ergänzende, individuelle Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

#### **3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung**

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 EUR) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

### **3.3 Gesellschaft bürgerlichen Rechts**

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist eine Vereinigung von mindestens zwei Gesellschaftern (natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften), die sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die vereinbarten Beiträge zu leisten (§ 705 BGB). Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist demnach eine Personengesellschaft.

Im Vergleich mit der Rechtsform der GmbH ermöglicht die GbR eine recht unkomplizierte und kostengünstige Art der Gründung und ist daher besonders für die Gründungsphase eines Unternehmens geeignet, auch weil eine Buchführung erst ab einem gewissen Geschäftsumfang sowie bei gewerblicher Tätigkeit Pflicht ist.

### **3.4. Eingetragene Genossenschaften**

Eingetragene Genossenschaften sind Gesellschaften, die der Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs dienen.

Im Statut der Genossenschaft wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind.

Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung (bei mehr als 1.500 Mitgliedern „Vertreterversammlung“), der von der Generalversammlung bestellte Vorstand (mindestens zwei Mitglieder), dem Geschäftsführung und Vertretung der Genossenschaft obliegt, sowie der zur Überwachung der Geschäftsführung von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat.

### **3.5. Zweckverbände**

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde oder der Landkreis berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

### **3.6. Wasser- und Bodenverbände**

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht.

Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Grundsätzlich stellen Wasserverbände auch keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des §121 HGO dar.

### **3.7. Körperschaften**

Die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine mitgliedschaftlich verfasste und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder bestehende Organisation, die ihre Individualität als Rechtssubjekt nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt.

Körperschaften können aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechts Regeln für ihre Mitglieder aufstellen. Dies geschieht durch Satzungen, welche die Mitglieder teilweise wesentlich in ihrer Freiheit einschränken. Als Körperschaften werden auch die so genannten Verbandskörperschaften (Höhere Kommunalverbände, Regionalverbände), wie Landeswohlfahrtsverband oder Hessischer Verwaltungsschulverband, bezeichnet. Mitglied können ausschließlich juristische Personen sein.

### **3.8. Eigenbetriebe**

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt (eigene Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie eigene Personalwirtschaft).

Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Kommune herausgenommen und gelten als Sondervermögen. Das kommunale Parlament entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll.

Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz). Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

### **3.9. Anstalten**

Anstalten des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit können durch die Kommunen nur aufgrund einer Gesetzesermächtigung eingerichtet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z. B. die Sparkassen.

Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte sowie der Aufsicht bzw. Einflussnahme des Eigentümers eingeschränkt. Der Grad der Selbständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

### **3.10. Stiftungen**

Stiftungen sind rechtsfähige Organisationen zur Verwaltung eines von einem Stifter zweckgebundenen Vermögenswertes. Im Vordergrund stehen Vermögensmassen, deren Erträge bestimmten Zwecken zugute kommen sollen. Stiftungen gibt es sowohl im öffentlichen als auch im bürgerlichen Recht. In der Stiftungsverfassung müssen Bestimmungen über die Organe getroffen werden. Vom Gesetz ist zwingend nur der Vorstand vorgesehen. Als Überwachungsorgan wird in der Regel ein Stiftungsrat (auch Aufsichtsrat, Beirat oder Kuratorium genannt) gebildet.



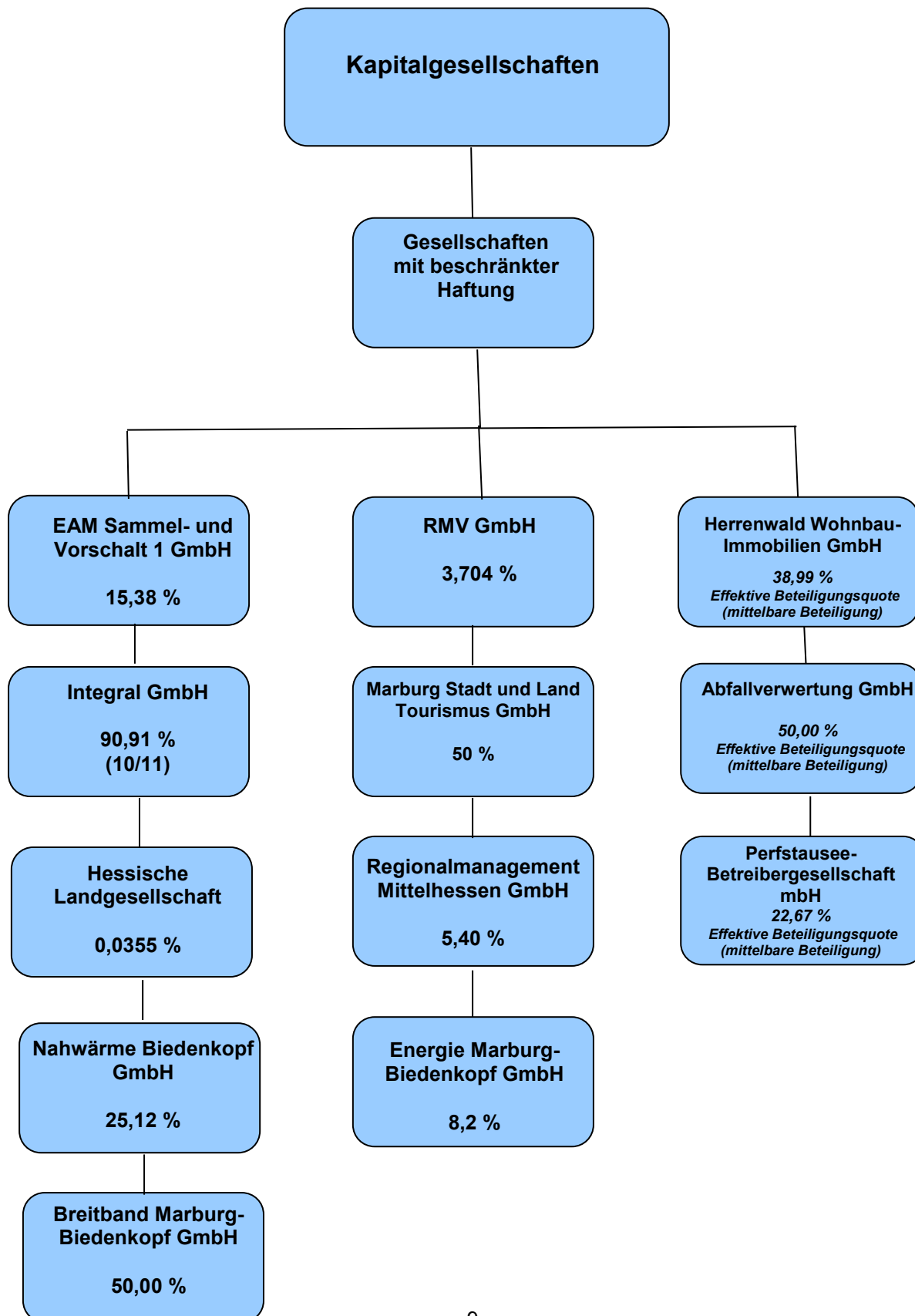
### **3.11. Eingetragene Vereine**

Vereine sind auf Dauer angelegte, freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist.

Organe bei den Vereinen sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

## 4. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

### 4.1. Kapitalgesellschaften – Übersicht



## 4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

### 4.1.2 EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

#### EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

Monteverdistraße 2  
34131 Kassel  
Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500  
Homepage: www.eam.de



ENERGIE AUS DER MITTE

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG („EAM“). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.

#### Rechtliche und wirtschaftliche Daten (Stand: 31.12.2016)

Gründungsjahr: 2013 (EAM AG: 1929)

Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 16421

Gesellschafter und Anteil am Stammkapital der Gesellschaft:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	Landkreis Kassel	25,468	6.367,00
	Schwalm-Eder-Kreis	23,168	5.792,00
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	20,512	5.128,00
	<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	<b>15,380</b>	<b>3.845,00</b>
	Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim	7,752	1.938,00
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	7,720	1.930,00
	Gesamt	100,00	25.000,00

Direkte Beteiligungen:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	EAM GmbH & Co. KG, Kassel	30,780	27.723.619,55
	(bezogen auf das Festkapital von insgesamt 90.070.570,44 €)		

Geschäftsführer: Uwe Pietsch, Hofgeismar  
Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallentsorgung Kreis Kassel sowie des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

Michael Schneider, Schwalmstadt  
Büroleiter und Leiter des Fachbereiches Rechtsangelegenheiten beim Schwalm-Eder-Kreis

Abschlussprüfer: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

## Bilanz

in €	31.12.2016		31.12.2015	
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen		152.756.956,01		137.958.658,32
<b>Umlaufvermögen</b>				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.649.473,73		21.233.642,46	
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.618.674,71</u>	<u>16.268.148,44</u>	<u>4.548.979,61</u>	<u>25.782.622,07</u>
		<b><u>169.025.104,45</u></b>		<b><u>163.741.280,39</u></b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
Bilanzgewinn	<u>23.161.284,79</u>	<u>23.186.284,79</u>	<u>16.718.585,85</u>	<u>16.743.585,85</u>
<b>Rückstellungen</b>		2.448.535,00		3.607.409,88
<b>Verbindlichkeiten</b>		<u>143.390.284,66</u>		<u>143.390.284,66</u>
		<b><u>169.025.104,45</u></b>		<b><u>163.741.280,39</u></b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

in €	2016	2015
Sonstige betriebliche Erträge	6,06	1.768,23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.415,64	32.798,32
Erträge aus Beteiligungen	15.634.391,11	15.536.298,01
Zinsergebnis	-5.419.106,92	-5.829.729,92
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>3.744.175,67</u>	<u>4.944.084,95</u>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>6.442.698,94</u></b>	<b><u>4.731.453,05</u></b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b><u>6.442.698,94</u></b>	<b><u>4.731.453,05</u></b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>16.718.585,85</u>	<u>11.987.132,80</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>23.161.284,79</u></b>	<b><u>16.718.585,85</u></b>

## Geschäftsberichte der EAM-Gruppe bis einschließlich 2016

Die EAM-Gruppe hat ausschließlich kommunale Anteilseigner und steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,4 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Dazu zählt die Inbetriebnahme der ersten Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge im Landkreis Marburg-Biedenkopf Ende 2016. Die Geschäftsberichte sind abrufbar unter: [www.EAM.de/Unternehmen/Unternehmensportraet/Geschaeftsberichte](http://www.EAM.de/Unternehmen/Unternehmensportraet/Geschaeftsberichte).

### 4.1.3. INTEGRAL GmbH

INTEGRAL – soziale und ökologische Dienstleistungen – gemeinnützige GmbH für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sitz:	35091 Cölbe
Anschrift:	Geschäftsstelle Kasseler Straße 70
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die qualifizierende Beschäftigung und die berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Gründung:	1992
Stammkapital:	28.121,05 €
Gesellschafter:	<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf, Anteil 10/11 (90,91 %)</b> Universitätsstadt Marburg, Anteil 1/11 (9,09 %)
Aufsichtsrat:	<b>Kirsten Fründt, Aufsichtsratsvorsitzende</b> Werner Waßmuth, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Ingrid Balzer Maria Kappes-Tucholke Dr. Susanne Schober Dr. Thomas Spies Inge Dörr Jürgen Reitz
Beteiligungen:	keine
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg, HRB 1838
Mitgliedschaften:	Aktionskreis Frauen und Beschäftigung Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V. Psychosoziale AG, Marburg Region Lahn-Dill-Bergland e.V. RKW Hessen Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft e.V. und RKW Hessen GmbH
Abteilungen:	Zentrale und Verwaltung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Beratung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Berufliche Qualifizierung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Ausbildung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Recyclinghof, Cappel, Umgehungsstraße 7 und Dautphe, Industriestraße 9 Garten- und Landschaftsbau, Cölbe, Kasseler Str. 70 Schulservice, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Schulmilch-Lieferservice, Frauenbergstr.10a Aufbruch, Marburg, Neue Kasseler Str. 62 F
Standorte:	Cölbe, Kasseler Str. 70

---

Cölbe, Unterm Bornrain 2  
Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 7  
Dautphetal-Dautphe, Industriestraße 9  
Marburg, Neue Kasseler Straße 62 F  
Marburg, Frauenbergstraße 10  
Korbach, Briloner Landstraße 4-6  
Frankenberg/Eder, Bahnhofsstr. 17-19

Geschäftsführung: Helge Micklitz

Brutto-Personalkosten  
Geschäftsleitung: 103.191,70 €

Abschlussprüfung: Diplom-Betriebswirt Leopold Mainitz (Steuerberater), Marburg

**Beteiligung: INTEGRAL GmbH, Cölbe**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.467,50	23.045,50
II. Sachanlagen	1.241.303,11	1.227.351,15
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	64.544,80	75.218,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	585.134,43	395.240,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	301.462,59	382.745,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.354,95	6.637,31
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>2.210.267,38</b>	<b>2.110.237,93</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	28.121,05	28.121,05
II. Kapitalrücklage	2.044.175,26	2.044.175,26
III. Verlustvortrag	-967.189,56	-733.837,50
III. Jahresfehlbetrag	-7.773,01	-233.352,06
<b>B. Rückstellungen</b>	237.016,82	226.400,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	869.916,82	738.062,18
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.000,00	40.669,00
<b>Passiva gesamt</b>	<b>2.210.267,38</b>	<b>2.110.237,93</b>

**Beteiligung: INTEGRAL GmbH, Cölbe**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	6.721.161,11	4.187.005,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.018,24	1.377.294,89
3. Materialaufwand	1.122.380,19	1.089.165,07
4. Personalaufwand	3.968.727,45	3.221.794,36
5. Abschreibungen	190.051,57	170.200,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.458.973,33	1.296.008,22
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	619,84	216,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.191,40	15.152,97
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.524,75</b>	<b>-227.804,65</b>
11. Sonstige Steuern	5.248,26	5.547,41
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-7.773,01</b>	<b>-233.352,06</b>



## **INTEGRAL GmbH**

### **Kurzfassung des Lageberichtes 2016**

INTEGRAL ist ein gemeinnütziges, sozialökologisch orientiertes Unternehmen in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg. Ziel der Aktivitäten der INTEGRAL gGmbH ist die nachhaltige Integration von Menschen in Arbeit, die Ermöglichung der Existenzsicherung aus eigener Kraft und die Förderung der sozialen Teilhabe. Ergänzt werden die Aktivitäten von INTEGRAL im Bereich qualifizierende Beschäftigung, Qualifizierung, Fort-, Weiter- und Ausbildung sowie Vermittlung durch die bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten gem. SGB II, III, VIII, XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend entsprechend den im Lagebericht 2015 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die Veränderung der Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele.

Im Geschäftsjahr 2016 sind die sonstigen betrieblichen Erträge (Zuschüsse) von insgesamt € 1.639.059 im Vorjahr auf € 2.087.307, somit um 27,35% angestiegen. Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres belaufen sich auf € 4.633.854 (Vorjahr € 3.838.411). Der Anstieg gegenüber 2015 beträgt 20,72%.

Die vorstehende Aufgliederung in sonstige betriebliche Erträge (Zuschüsse) und Umsatzerlöse wird hier einerseits aus Gründen der Darstellungskontinuität (Vergleichbarkeit) aufrechterhalten, andererseits um dem besonderen Geschäfts- und Finanzierungsmodell von INTEGRAL Rechnung zu tragen. Gemäß BilRug sind die Zuschüsse auch als Umsatzerlöse einzustufen. Die Umsatzerlöse der INTEGRAL gGmbH im Geschäftsjahr 2016 belaufen sich daher insgesamt auf € 6.721.161 und sind dementsprechend im Anhang zum Jahresabschluss ausgewiesen.

Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt - € 7.773.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden Investitionen in Höhe von € 193.438 getätigt, wobei es sich überwiegend um Ersatzbeschaffungen handelt.

Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich durch das Jahresergebnis 2016 nicht signifikant verändert.

Mit den branchenspezifischen Risiken der von Jahr zu Jahr schwankenden Mittelausstattung im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik und der ebenso kurzfristig wechselnden Nachfrage nach Beratungs-, Betreuungs- und Integrationsleistungen orientiert sich die zukünftige Positionierung und weitere Entwicklung von INTEGRAL an den Anforderungen für die qualifizierende Beschäftigung bzw. allgemein an den aktuell notwendigen und nachgefragten Integrationsleistungen. Die ertragsspezifischen Risiken beinhalten sowohl die Entwicklung der Nachfrage nach Dienstleistungen und die Auslastung vorgehaltener Kapazitäten (z. B. der Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Ausländer) als auch die kostendeckende Vergütung erbrachter Dienstleistungen (z. B. im Schulservice). Finanzwirtschaftliche Risiken wie Liquiditätsengpässe können aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation weitestgehend ausgeschlossen werden.

INTEGRAL hat somit die Erweiterung, Umstrukturierung und Stabilisierung seines Angebots an Beratung, Betreuung, qualifizierender Beschäftigung sowie Fort- und Weiterbildung und nicht zuletzt die Neuausrichtung des Unternehmens als Ganzes weiter verfolgt. Gleiches gilt für die komplementär erforderlichen wirtschaftlichen Aktivitäten. Um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu erhöhen, die berufspraktischen Angebote noch enger an den Bedingungen des Arbeitsmarktes zu orientieren und den Fortbestand zu sichern, wurden und werden die einzelnen Tätigkeitsbereiche im Hinblick auf ihre Effizienz, ihre Effektivität und ihre Entwicklungsperspektiven bzw. -notwendigkeiten hin analysiert und optimiert. Aus heutiger Sicht sind - über die vorstehend genannten hinaus - keine bestandsgefährdenden oder sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennbar.

#### 4.1.4. Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH

Sitz:	Kassel
Anschrift:	Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel
Aufgaben:	<p>Nach dem geltenden Gesellschaftsvertrag sind die Aufgaben der Gesellschaft festgelegt.</p> <p>Gegenstand der Hessischen Landgesellschaft ist die Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen.</p> <p>Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (einschließlich freiwilliger Nutzungstausch);</li> <li>• die Bodenbevorratung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke (einschließlich innerörtliche Entwicklung);</li> <li>• Flächenmanagement für öffentliche und infrastrukturelle Maßnahmen;</li> <li>• die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege;</li> <li>• die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum;</li> <li>• die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau in Hessen“;</li> <li>• Domänenverwaltung für das Land Hessen;</li> <li>• Integriertes Flächenmanagement, Grunderwerb, Kompensation sowie Bodenbevorratung und Verwaltung von Flächen für den Straßenbau in Hessen;</li> <li>• Ökoagentur für das Land Hessen.</li> </ul>
Gründung:	01.01.1972 (aus der Hessischen Heimat – Siedlungsgesellschaft mbH Kassel und der Nassauischen Siedlungsgesellschaft mbH Frankfurt entstanden)
Gesellschaftskapital:	3.604.607,77 €
<b>Anteile des Landkreises:</b>	<b>1.278,23 € (0,0355%)</b>
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Handelsregister:	Kassel HRB 2632
Gesellschafter:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land Hessen</li> <li>2. Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main</li> <li>3. Hessischer Bauernverband e.V. Friedrichsdorf/Taunus</li> <li>4. Stadt Kassel</li> <li>5. Kreisstadt Eschwege</li> <li>6. Universitätsstadt Marburg</li> <li>7. Stadt Fulda</li> <li>8. Stadt Hadamar</li> <li>9. Stadt Rüdelsheim</li> <li>10. Schwalm-Eder-Kreis</li> </ol>

- 
11. Landkreis Kassel
  12. Werra-Meißner-Kreis
  - 13. Landkreis Marburg-Biedenkopf**
  14. Landkreis Waldeck-Frankenberg
  15. Landkreis Hersfeld-Rotenburg
  16. Landkreis Fulda
  17. Rheingau-Taunus-Kreis

- Aufsichtsrat: Staatssekretär Matthias Samson (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Gisela Kemper (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)  
Stellvertretender Generalsekretär Dr. Hans Hermann Harpain  
Geschäftsleiter Eckhard Hassebrock  
**Landrätin Kirsten Fründt**  
Abteilungsleiter Dr. Harald Schlee  
Ministerialdirigent Elmar Damm  
Staatssekretärin Dr. Betrix Tappeser
- Staatsaufsicht: Der Hessische Minister für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Landesentwicklung  
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden
- Vertreten durch:
- Ministerialdirigent Werner Müller (bis 11/2016)  
Ministerialrat Rainer Keller
- Geschäftsführung: Prof. Dr. Harald Müller  
Prof. Dr. Martina Klärle (ab 10/2016)
- Prokuristen: Peter Eschenbacher  
Gero Sczech  
Dr. Yvonne Binard-Kühnel (ab 01/2016)

**Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	245.154,32	294.548,84
II. Sachanlagen	1.033.113,58	1.056.249,08
III. Finanzanlagen	46.229,75	46.229,75
	1.324.497,65	1.397.027,67
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	238.945.841,01	223.818.113,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.932.824,87	5.826.038,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.349.493,45	18.598.144,18
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	32.456,91	58.103,14
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>250.585.113,89</b>	<b>249.697.426,90</b>
<b>D. Treuhandvermögen</b>	11.547.615,56	12.936.910,67
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital abzgl. eigene Geschäftsanteile HLG	3.544.147,50	3.544.147,50
II. Gewinnrücklagen	61.411.680,09	57.927.625,47
III. Jahresgewinn	5.150.500,21	3.484.054,62
<b>B. Rückstellungen</b>	28.310.576,90	24.216.795,94
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	151.804.907,62	160.521.922,65
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	363.301,57	2.880,72
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>250.585.113,89</b>	<b>249.697.426,90</b>
<b>E. Treuhandverbindlichkeiten</b>	11.547.615,56	12.936.910,67

**Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	66.708.747,76	64.983.776,17
2. Bestandsveränderungen	7.208.545,19	9.891.318,37
3. Sonstige betriebliche Erträge	152.377,69	791.752,55
4. Materialaufwand	56.036.250,73	60.498.530,77
5. Personalaufwand	7.294.041,28	7.107.217,55
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	247.019,74	236.986,17
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.202.227,32	1.641.323,32
8. Erträge aus Beteiligungen	501,63	568,51
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	7,50	7,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83.024,05	59.020,11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.247.510,36	2.758.395,26
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49.795,32	-24.810,28
13. Ergebnis nach Steuern	5.175.949,71	3.508.800,42
14. Sonstige Steuern	25.449,50	24.745,80
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>5.150.500,21</b>	<b>3.484.054,62</b>

#### 4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Nahwärmeversorgung in der Stadt Biedenkopf
Gründung:	1989
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 2881
Stammkapital:	434.000,00 €
Gesellschafter:	51% Stadtwerke Biedenkopf GmbH (SWB) <b>25,12 % Landkreis Marburg-Biedenkopf (109.000,00 €)</b> 23,9% Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Gewinnausschüttung 2016: 21.140,73 €
Gesellschafterversammlung:	Wolfgang Buder, SWB <b>Kirsten Fründt, Landkreis Marburg-Biedenkopf</b> Norbert Schüren, SWMR
Geschäftsführer:	Willi Rieß (Geschäftsführer)
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfer:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kruse, Dr. Hilbersheimer und Partner, Wetzlar

**Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	413.566,65	449.338,65
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98.475,58	92.236,38
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	539.778,57	649.739,65
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>1.051.820,80</b>	<b>1.191.314,68</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	434.000,00	434.000,00
II. Gewinnrücklagen	240.000,00	240.000,00
III. Gewinnvortrag	222.999,86	236.982,14
IIII. Jahresüberschuss	66.047,73	86.017,72
<b>B. Sonderposten für Investitions- und Ertragszuschüsse</b>	<b>3.500,00</b>	<b>4.000,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>4.430,00</b>	<b>46.256,52</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>80.843,21</b>	<b>144.058,30</b>
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>1.051.820,80</b>	<b>1.191.314,68</b>

**Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	490.223,17	534.978,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	29.191,52	618,03
3. Materialaufwand	370.430,26	351.790,90
4. Personalaufwand	3.344,25	3.344,25
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	39.850,78	51.821,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.519,29	7.099,62
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.445,31	1.963,42
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	25.777,07	33.559,79
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>66.047,73</b>	<b>86.017,72</b>
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>66.047,73</b>	<b>86.017,72</b>



## Nahwärme Biedenkopf GmbH

### Kurzfassung des Lageberichtes 2016

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5.780.725 kWh (Vorjahr: 5.637.302 kWh) an 11 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 490.223 EUR (Vorjahr: 534.979 EUR). Die Menge der Wärmeabgabe stieg um 143.423 kWh bedingt durch den Temperaturverlauf.

Die Erzeugungsanlagen wurden bis 2013 fast ausschließlich mit Erdgas betrieben, das nach wie vor von der Gasversorgung Biedenkopf GmbH bezogen wird. Die in der Heizzentrale vorhandenen Wärmeerzeuger sind mit einem bivalenten Kessel (Erdgas/HEL) und einem HEL-Kessel ausgestattet. Die Zuschaltung dieses Kessels erfolgt nur zu Zeiten mit extrem niedrigen Außentemperaturen. Darüber hinaus steht im DRK-Krankenhaus, Biedenkopf, ein externer Gaskessel für die Spitzenlastabdeckung zur Verfügung.

Seit November 2012 wurden noch zusätzlich zwei Holzheizkessel (500 KW bzw. 250 KW) installiert, die an die Stelle der beiden zuvor demontierten Stromgeneratoren platziert wurden. Im Oktober 2013 erfolgte die Erstinbetriebnahme dieser beiden neuen Kesselanlagen, die ausschließlich mit unbehandelten Holzhackschnitzeln befeuert wurden.

Die Gasbezugsmenge im Berichtsjahr beträgt 5.498.086 kWh und liegt somit über dem Vorjahresniveau (2.305.032 kWh). Zusätzlich wurden im Berichtsjahr Holzhackschnitzel eingekauft, die gemäß Liefervereinbarung über zwei Wärmemengenzähler mit dem Lieferanten abgerechnet werden. Insgesamt betrug diese Liefermenge im Berichtsjahr 3.531.280 kWh.

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 39,3 %. Das Anlagevermögen i. H. v. 413,6 TEUR ist zu 100,0 % durch eigene Mittel finanziert. Es wurde ein Jahresüberschuss von 66,0 TEUR erwirtschaftet, einschließlich Gewinnvortrag beträgt der Bilanzgewinn 289,0 TEUR.

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken um 8,4 %. Ursache hierfür ist die wettbewerbsbedingte Anpassung der Absatzpreise. Der Temperaturverlauf hat im Jahresdurchschnitt dazu beigetragen, dass die Wärmeabgabe gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat. Es wurde ein Jahresüberschuss von 66,0 TEUR (Vorjahr 86,0 TEUR) erwirtschaftet.

Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken – soweit zum jetzigen Zeitpunkt erkennbar – ebenfalls nicht absehbar. Die Geschäftsrechnung rechnet für 2017 und 2018 mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Dieses ausgeglichene Ergebnis ist im Wesentlichen darin begründet, dass nach Inbetriebnahme der Holzhackschnitzelanlage ein geringerer Wärmepreis zur Abrechnung kommt und der Betrieb dieser Anlage auch zukünftig personalintensiver sein wird.

#### 4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

### Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5  
65719 Hofheim a.T.  
Telefon (06192/294-0), Telefax (06192/294-900)  
E-Mail: rmv@rmv.de



Rhein-Main-Verkehrsverbund

#### Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV) und nimmt im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

Regionaler Schienen- u. Buspersonennahverkehr (SPNV + BPNV), Verkehrsplanung, Verkehrskonzeption und technische Standards, Rahmenplanung für Produkte, Verbundtarif und Beförderungsbedingungen, Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation, Vertriebssystem, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, integriertes Plandatensystem.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft fördert das von den beteiligten Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Gebiet des Verkehrsverbundes unter Beachtung marktwirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

#### Organe des Unternehmens

##### **Aufsichtsrat**

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Peter Feldmann, Stadt Frankfurt
Stellv. Vorsitzender:	Landrat Ulrich Krebs, Hochtaunuskreis
	Staatsekretär Mathias Samson (HMWEVL)
	Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland (HMdF)
	Stadträtin Cornelia Zuschke, Stadt Darmstadt (bis 31.08.2016)
	Oberbürgermeister Jochen Partsch, Stadt Darmstadt (ab 01.09.2016)
	Bürgermeister Peter Schneider, Stadt Offenbach am Main (bis 13.09.2016)
	Bürgermeister Horst Schneider, Stadt Offenbach am Main (ab 14.09.2016)
	Stadträtin Sigrid Möricke, Stadt Wiesbaden
	Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
	Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld (ab 15.08.2015), Stadt Fulda
	Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich, Stadt Gießen
	Stadtrat Andreas Kowol, Stadt Hanau
	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Stadt Marburg
	Stadtrat Nils Kraft, Stadt Rüsselsheim
	Oberbürgermeister Manfred Wagner (bis 03.07.2016), Stadt Wetzlar
	Oberbürgermeister Norbert Kortlüke (ab 04.07.2016), Stadt Wetzlar

Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann, Landkreis Darmstadt-Dieburg  
 Landrat Bernd Woide, Landkreis Fulda  
 Landrätin Anita Schneider, Landkreis Gießen  
 Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer, Kreis Groß-Gerau  
 Landrat Wolfgang Schuster, Lahn-Dill-Kreis  
 Landrat Manfred Michel, Landkreis Limburg-Weilburg  
 Kreisbeigeordneter Johannes Baron, Main-Taunus-Kreis  
**Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow, Landkreis Marburg-Biedenkopf**  
 Landrat Frank Matiaske (ab 01.09.2015), Odenwaldkreis  
 Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, Kreis Offenbach  
 Landrat Burkhard Albers, Rheingau-Taunus-Kreis  
 Landrat Manfred Görig, Vogelsbergkreis  
 Landrat Joachim Arnold, Wetteraukreis  
 Kreisbeigeordneter Matthias Zach, Main-Kinzig-Kreis

**Geschäftsführung:**

Prof. Knut Ringat, Sprecher der GF  
 Dr. André Kavai  
 Stellvertreter oder Prokuristen: Susanne Bieling  
 Kai Daubertshäuser  
 Thomas Busch  
 Thomas Kern  
 Jörg Puzicha

**Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

**Rechtsform:** GmbH  
**Gründung:** 30.06.1994  
**Stammkapital:** 690.244,04 EUR

<b>Gesellschafter:</b>	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in</u>
<u>EUR</u>	Land Hessen	3,704	25.564,59
	Stadt Darmstadt	3,704	25.564,59
	Stadt Frankfurt a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Offenbach a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Wiesbaden	3,704	25.564,59
	Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,704	25.564,59
	Stadt Fulda	3,704	25.564,59
	Stadt Gießen	3,704	25.564,59
	Stadt Hanau	3,704	25.564,59
	Stadt Marburg	3,704	25.564,59
	Stadt Rüsselsheim	3,704	25.564,59
	Stadt Wetzlar	3,704	25.564,59
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Fulda	3,704	25.564,59
	Landkreis Gießen	3,704	25.564,59

Landkreis Groß-Gerau	3,704	25.564,59
Landkreis Hochtaunuskreis	3,704	25.564,59
Landkreis Lahn-Dill	3,704	25.564,59
Landkreis Limburg-Weilburg	3,704	25.564,59
Landkreis Main-Kinzig	3,704	25.564,59
Landkreis Main-Taunus	3,704	25.564,59
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	<b>3,704</b>	<b>25.564,59</b>
Odenwaldkreis	3,704	25.564,59
Landkreis Offenbach	3,704	25.564,59
Rheingau-Taunus-Kreis	3,704	25.564,59
Vogelsbergkreis	3,704	25.564,59
Wetteraukreis	3,704	25.564,59

## Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital		100% entspricht (EUR)	Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2016 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 (EUR)
		%	(EUR)			
<b><u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u></b>						
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) <sup>1)</sup>	Frankfurt am Main	100,00%	125.000,00	125.000,00	815.299,54	362.026,62
Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma) <sup>1)</sup>	Hofheim am Taunus	100,00%	100.000,00	100.000,00	1.600.000,00	1.393.210,78
<b><u>Beteiligungen</u></b>						
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Köln	10,13%	100.000,00	987.500,00	3.418.846,65	958.039,75
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	Frankfurt am Main	12,45%	30.000,00	241.000,00	233.500,00	0,00
RTW Planungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	16,67%	5.000,00	30.000,00	22.443,83	0,00

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Ergebnisabführung

## Bilanz des Unternehmens

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
<b>Aktiva (Zusammenfassung)</b>				
+ Sachanlagen und immat. VG	8.206	6.495	1.711	26,3
+ Finanzanlagen	2.504	1.904	600	31,5
Anlagevermögen	10.710	8.399	2.311	27,5
+ Vorräte	50	89	-39	-43,8
+ Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände	24.950	26.401	-1.451	-5,5
+ Wertpapiere	709	709	0	0,0
+ Liquide Mittel	251	208	43	20,7
Umlaufvermögen	25.960	27.407	-1.447	-5,3
Rechnungsabgrenzungsposten	354	355	-1	-0,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.024</b>	<b>36.161</b>	<b>863</b>	<b>2,4</b>
<b>Passiva (Zusammenfassung)</b>				
+ Gezeichnetes Kapital	690	690	0	0,0
+ Rücklagen	1.481	1.481	0	0,0
Eigenkapital	2.171	2.171	0	0,0
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	10.710	8.399	2.311	27,5
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen	0	0	0	0,0
Sonderposten für Zuschüsse	10.710	8.399	2.311	27,5
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	10.888	10.731	157	1,5
+ Sonstige Rückstellungen	5.791	8.452	-2.661	-31,5
Rückstellungen	16.679	19.183	-2.504	-13,1
+ Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0,0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.302	3.703	1.599	43,2
+ Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	168	685	-517	-75,5
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.285	1.454	-169	-11,6
+ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	258	50	208	416,0
+ nicht ausgenutzter Finanzierungszuschuss	0	0	0	0,0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	406	420	-14	-3,3
Verbindlichkeiten	7.419	6.312	1.107	17,5
Rechnungsabgrenzungsposten	45	96	-51	100,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.024</b>	<b>36.161</b>	<b>863</b>	<b>2,4</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
<b>GuV (Zusammenfassung)</b>				
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger	3.635	3.638	-3	-0,1
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	36.852	41.297	-4.445	-10,8
<b>Zur Aufwandsdeckung verfügbare Zuwendungen</b>	<b>40.487</b>	<b>44.935</b>	<b>-4.448</b>	<b>-9,9</b>
Erträge aus Projektzuwendungen	3.477	2.722	755	27,7
Sonstige betriebliche Erträge	2.894	1.315	1.579	120,1
- Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	-4.762	-3.107	-1.655	53,3
- Materialaufwand (Aufwendungen f. bez. Leistungen)	-28.045	-31.301	3.256	-10,4
- Personalaufwand	-10.717	-11.930	1.213	-10,2
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	-2.451	-2.594	143	-5,5
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum ANL	2.451	2.594	-143	-5,5
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.719	-3.975	-744	18,7
Erträge aus Gewinnabführung	1.755	1.754	1	0,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68	48	20	41,7
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UMLV	0	-4	4	0,0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-435	-454	19	-4,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
- Außerordentl. Aufwendungen / sonstige Steuern	-3	-3	0	0,0
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

## Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen			Veränderung	
			absolut	in %
<b>Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>		
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	5,9%	6,0%	-0,1%	-2,33
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,00
Zahlungsstrom aus laufender Betriebstätigkeit	4.919	4.558	361	7,92
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	22,2%	18,0%	4,2%	23,40
<b>Sonstige Kennzahlen</b>				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	141	138	3	2,17
Anzahl der Linien des lokalen u. regionalen Verkehrs im RMV	1.000	980	20	2,04
Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)	138.678	139.263	-585	-0,42
Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)	65.255	64.079	1.176	1,84
Haltestellen (beide Richtungen) ca.	12.000	11.800	200	1,69

\*) Bus+ Strab+ Stadtbahn

## Auszüge aus dem Lagebericht

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2016

#### Allgemeines

Die Finanzierung im RMV wird durch eine über mehrere Jahre laufende Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Hessen gesichert. Zur Absicherung des Jahres 2016 wurde die für die Jahre 2010 bis 2014 geschlossene Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Hessen für die Jahre 2015 und 2016 verlängert. Da die Revision der Regionalisierungsmittel ab dem Jahr 2015 nicht umgesetzt worden ist, wurde die Finanzierungsvereinbarung des RMV im Rahmen einer Änderungsvereinbarung mit dem Land Hessen um zwei Jahre zunächst ohne Dynamisierung verlängert. Mittels einer weiteren Änderungsvereinbarung konnte für 2015 eine Dynamisierung der Mittel in Höhe von 1,5% und für 2016 zusätzliche Mittel in Höhe von 24 Mio. EUR vereinbart werden. In 2016 wurde für den Zeitraum ab 2017 eine Folgevereinbarung mit dem Land Hessen bis zum Jahr 2021 geschlossen.

Im Bereich der Fahrgeldsicherung wurden auch in 2016 neben den verkehrsvertraglich vorgegebenen Fahrgeldsicherungsleistungen RMV-seitig zusätzliche Maßnahmen vorangetrieben. So wurde das Einsatzgebiet, in welchem das RMV-ServiceTeam zu Prüfzwecken eingesetzt wurde, kontinuierlich erweitert, dessen Personalstärke aufgrund der positiven Erfahrungen auf rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht. Auch gab es erstmals öffentlichkeitswirksame Schwerpunktkontrollen im Stadtgebiet von Offenbach in Zusammenarbeit mit den Offenbacher Verkehrsbetrieben.

Im Bereich des im Jahr 2016 abgeschlossenen Forschungs- und Förderprojektes ((eSIM 2020 (EFM-Systemintegration und Migration für den Zielhorizont 2020) sind im Geschäftsjahr die technologischen Grundlagen für das elektronische Fahrgeldmanagementsystem „Be-In-Be-Out“ weiter erforscht worden und die grundsätzliche Machbarkeit auf der Basis von Standardfunktechnologien in einem Feldversuch nachgewiesen worden. Im Rahmen eines Folgeprojekts mit dem Titel „EiLo“ (Einsteigen und Losfahren) werden die erarbeiteten Grundlagen in den Jahren 2017/2018 weiter entwickelt und für ein Produktivsystem erforderliche Komponenten entwickelt. Im Förderprojekt DYNAMO (dynamische, nahtlose Mobilitäts-information) wurde die Entwicklung eines digitalen dynamischen Reisebegleitdienstes erfolgreich weiter-geführt, dessen Ergebnisse in den Jahren 2017/2018 schrittweise in den Regelbetrieb überführt werden.

Neben den Entwicklungen zur Digitalisierung innerhalb des Bediengebietes treibt der RMV eine Initiative zur bundesweiten Vernetzung der Mobilitätsangebote gemeinsam mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Ziel ist es eine gemeinsame übergreifende Plattform zu entwickeln, die den Kunden Zugang zur Mobilität aus einer Hand bietet.

## **Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft**

### **Ertragslage**

Die Betriebserträge haben sich aufgrund gestiegener Erträge aus Projektzuwendungen gegenüber dem Vorjahr um T€ 809 auf T€ 4.067 erhöht.

Die Betriebsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.070 auf T€ 48.246 zurückgegangen. Dies betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen für bezogene Leistungen (- T€ 3.256) aufgrund des Entfalls der Kosten im Zusammenhang mit der Verkehrserhebung im Jahr 2015, sowie den Personalaufwand (- T€ 1.213) aufgrund des geänderten Zinssatzes bei der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen. Dem-gegenüber ist die Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen um T€ 1.655 angestiegen.

Insgesamt ergibt sich ein betrieblicher Mehraufwand von T€ 44.179, der sich um T€ 2.879 gegenüber dem Vorjahr reduziert hat.

Das Beteiligungsergebnis von insgesamt TEUR 1.755 (i. Vj. 1.754) betrifft die Erträge aus den Gewinnabführungen der fahma sowie der rms.

Das Zinsergebnis ist negativ in Höhe von TEUR -430 (i. Vj. TEUR -442) und ist im Wesentlichen bestimmt durch Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Das Jahresergebnis ist wie in den Vorjahren systembedingt ausgeglichen.

### **Vermögenslage**

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 1.859 begründet sich insbesondere durch die geleisteten Anzahlungen an die Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH für das Projekt „Harmonisierung der IT-Infrastruktur im RMV“. Der Rückgang der Forderungen um T€ 1.423 begründet sich im Wesentlichen durch den geringeren Forderungssaldo gegenüber dem Treuhandbereich.

Auf der Passivseite ist der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen aufgrund erhöhter Zugänge zum Anlagevermögen um T€ 2.311 gestiegen. Dagegen sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen um T€ 1.435 zurückgegangen. Dies ergibt sich im Wesentlichen



aus dem Rückgang der sonstigen Rückstellungen um T€ 2.662 sowie dem stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 1.599.

Die saldierte Bilanzsumme ist somit um T€ 1.031 angestiegen; die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 6%.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

## **Ergebnisse der Beteiligungen**

### **Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms)**

Der rms GmbH ist es gelungen, in den letzten Jahren durch die Besetzung neuer Themen ihre Marktposition kontinuierlich auszubauen. Trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation ihrer Kunden, konnte dadurch ein stetiges, zuletzt sogar schwung-volles Wachstum erreicht werden. Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr von 10.605 T€ auf 16.114 T€ gestiegen. Die Gesamtleistung der rms GmbH betrug 15.228 T€ (Vorjahr 12.792 T€). In der Gesamtleistung ist auch die Bewertung der laufenden Projekte (Bestandsveränderungen) enthalten. Das Erlösvolumen mit Dritten beträgt 2.946 T€. Weiterhin wurden Umsätze in Höhe von 252 T€ mit Fördermitteln aus Forschungsprojekten erzielt. Der Anteil der Drittumsätze am Gesamtumsatz liegt bei 18,3 %.

### **Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma)**

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die fahma Umsatzerlöse aus Nutzungsüberlassung in Höhe von TEUR 6.862. Diesen standen Abschreibungen von TEUR 3.220 sowie Zinsaufwendungen aus der Finanzierung der Fahrzeuge in Höhe von TEUR 1.832 gegenüber.

Das Jahresergebnis der fahma für das Geschäftsjahr 2015 beträgt TEUR 1.393 (i. Vj. TEUR 1419). Es wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die RMV GmbH abgeführt.

Der fahma wurde durch die RMV GmbH ein Teil des abzuführenden Ergebnisses 2016 (TEUR 600) eigenkapitalstärkend in Form einer Kapitalrücklage wieder zugeführt. Eine Beschlussfassung durch den Gesellschafter erfolgte am 28. November 2016.

### **RTW Planungsgesellschaft mbH (RTW)**

Die RTW schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis in Höhe von EUR 0,00 ab.

Die Bilanzsumme verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 10.361 auf TEUR 7.686.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Zuschüsse im Rahmen der EU-Finanzhilfevereinbarung für die Jahre 2015 und 2015 in Höhe von TEUR 1.953. Die Betriebsaufwendungen haben sich im Jahr 2016 um TEUR 571 auf TEUR 3.236 erhöht. Insgesamt ergibt sich somit ein Mehraufwand aus der Geschäftstätigkeit von TEUR 1.235, der sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 195 erhöht hat.

### **ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) (ivm)**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 269 gestiegen. Das langfristig gebundene Vermögen (Anlagevermögen) beträgt 38,4 % der Bilanzsumme

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr TEUR 65 und ist damit um TEUR 127 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Hauptursache ist der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig hat sich der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewirkt.



Die Erträge aus Projektförderung und Kooperationsvereinbarungen erhöhten sich um T€ 64 auf T€ 269, vor allem aufgrund höherer Erträge aus Forschungsförderung.

Die Aufwendungen der Gesellschaft wurden durch Zuschüsse der kommunalen Aufgabenträger und des Landes Hessen ausgeglichen, so dass die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielte.

### **VDV eTicket Service GmbH & Co. KG**

Im Geschäftsjahr hielt die RMV GmbH einen Kommanditanteil von TEUR 100. Dies entspricht 10,13 % der Gesamtsumme der Kapitaleinlagen.

Die Umsatzerlöse nahmen im Geschäftsjahr um TEUR 740 auf TEUR 3.912 zu. Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 958 aus. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Jahresüberschuss um TEUR 339 verbessert werden.

### **Sonstige Angaben**

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2016:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kavai, Geschäftsführer der RMV GmbH, zuständig für Bestellung und Infrastrukturmanagement, Koordination, Zentrale Aufgaben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2016 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 4 an (i. Vj. TEUR 5,6) an.

### **Durchschnittliche Mitarbeiterzahl**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich 141 (i. Vj. 138) Arbeitnehmer, davon 28 Teilzeitkräfte (i. Vj. 26) und stichtagsbezogen 12 Aushilfen (i. Vj. 8).

#### 4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

<b>Sitz:</b>	<b>Marburg</b>
Anschrift:	Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Aufgaben:	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.
Gründung:	01.01.2015
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 6643
Stammkapital:	50.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Universitätsstadt Marburg (50%)
Geschäftsführer:	Klaus Hövel und Hartmut Reißer
Auswirkungen Kreisfinanzen:	405.000,00 € Zuschuss für laufende Zwecke
Gesellschafterversammlung:	<b>Landrätin Kirsten Fründt</b> Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Aufsichtsrat:	<b>Landrätin Kirsten Fründt</b> Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Oskar Edelmann Klaus Hesse Manfred Jannasch Ursula Schulze-Stampe Werner Waßmuth Karl-Hermann Werner Inge Sturm Tomas Schneider Oliver Hahn Joachim Thiemig Markus Schäfer Karl-Hermann Werner Jochen Schönleber
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, gewerbliche Schutzrechte, etc.		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, etc.	39.118,00	5.830,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	20.000,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.332,00	15.850,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	35.658,14	31.106,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.647,10	18.447,97
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.996,95	12.755,59
III. Liquide Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	309.746,51	276.610,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.336,11	1.244,30
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>464.834,81</b>	<b>381.844,84</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	564,59	564,59
III. Gewinnvortrag	192.592,42	137.151,53
IV. Jahresüberschuss	75.269,59	55.440,89
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	37.737,22	62.750,58
C. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	5.502,74
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	105,91	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.321,17	2.906,15
4. sonstige Verbindlichkeiten	103.243,91	67.528,36
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>464.834,81</b>	<b>381.844,84</b>

**Beteiligung: MSLT GmbH**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	362.403,22	438.489,46
2. sonstige betriebliche Erträge	1.117.441,90	1.002.715,64
3. Materialaufwand	-146.452,98	-225.966,76
4. Personalaufwand	-778.553,91	-688.389,85
5. Abschreibungen	-14.818,53	-12.239,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-464.036,11	-459.189,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	21,75
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>75.983,59</b>	<b>55.440,89</b>
9. sonstige Steuern	-714,00	0,00
<b>10. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>75.269,59</b>	<b>55.440,89</b>

## **Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH**

### **Kurzfassung des Lageberichtes 2016**

Nach der Eintragung ins Handelsregister im September 2015 war 2016 das erste volle Wirtschaftsjahr der MSLT. Gegenstand der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, in den Städten und Gemeinden der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs.

Das Städtereiseziel Universitätsstadt Marburg sowie der Landkreis Marburg-Biedenkopf waren im Jahr 2016 ein nach wie vor beliebtes Reiseziel, welches sich in den Zahlen der Übernachtungs- und Ankunftsstatistik widerspiegelt.

Die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 75 T€. Das positive Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden.

Das Jahr 2016 war ein erfolgreiches Jahr für die MSLT. In allen Geschäftsbereichen wurden zufriedenstellende bis sehr gute Ergebnisse erzielt.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 362 T€ (Vorjahr 438 T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen (122 T€) in der Tourist-Information, für Marketingerlöse Printprodukte (36 T€) und Sponsoring der Sparkasse Marburg-Biedenkopf (20 T€), für Infrastruktur-Dienstleistungen Radfahren (19 T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land (55 T€) sowie Veranstaltungserlöse in den Bereichen Gästeführungen (65 T€), Tagungen (39 T€).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Investitionen wurden im Jahr 2016 im Wesentlichen für die Neugestaltung der Homepage und die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Erwin-Piscator-Haus, vor allem in der Tourist-Information, getätigt. Die Bilanzsumme 2016 betrug 465 T€ (Vorjahr 382 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 69 % (Vorjahr 64 %) der Bilanzsumme.

Nach dem ersten vollen Wirtschaftsjahr nach der Fusion, mit dem Umzug in die neuen repräsentativen Räumlichkeiten im Erwin-Piscator-Haus und nach vielen Umstellungs- und Anpassungsprozessen, wird die MSLT immer mehr als die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region wahrgenommen werden und immer weniger als eine aus früheren Einzelgesellschaften verschmolzene Gesellschaft.

Die neuen Internetseiten der MSLT werden für deutlich mehr Wahrnehmung bei den beworbenen Themenlinien sorgen, denn es sind keine kommunalen Seiten mehr, sondern rein touristische Seiten. Die deutlich gestiegenen Anfragen seit der Onlineschaltung im Februar sind dafür ein erstes Zeichen.

Die Frequenz in der in puncto Außendarstellung und Präsentationsmöglichkeiten stark verbesserten Tourist-Information wird sich weiter erhöhen, damit auch der Verkauf von touristischer Literatur, Souvenirs und Uni-Wear. Die Notwendigkeit verlängerter Öffnungszeiten wird größer werden, dabei muss auch die personelle Ausstattung mitwachsen – in Zeiten knapper werdender Mittel eine Herausforderung.

Die touristische Entwicklung in der Universitätsstadt Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist beeindruckend: Insgesamt 21% mehr Übernachtungen und Gästeankünfte sind seit 2011 in Marburg zu verzeichnen. Seit 2007 sind es gar 37% Zuwachs. Im Landkreis beträgt der Zuwachs seit 2011 12%, bei Gästeankünften 13%. Bereinigt man die Landkreiswerte um die Marburgs, schlagen immer noch Steigerungen von 3% zu Buche. Im Reformationsjahr 2017 besteht die Chance, mehr neue Gäste anzulocken bzw. Stammgäste mit neuen Angeboten enger zu binden. Davon profitiert zweifelsohne die gesamte Region. Genau hier greift die große Chance der MSLT, Stadt und Land mit ihren unterschiedlichen städtetouristischen und aktivtouristischen Facetten aus einer Hand vermarkten zu können.

Als touristische städtische und regionale Marketinggesellschaft hat die MSLT die Aufgabe und Möglichkeit, zusammen mit den Förderregionen touristische Projekte von der politischen Willensbildung bis zur Vermarktungsreife zu begleiten oder selbst zu initiieren.

#### 4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Georg-Schlosser-Straße 1, 35390 Gießen
Aufgaben:	Die Entwicklung und Förderung langfristigen, strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.
Gründung:	27.12.2012
Handelsregister:	HRB 7895 (Amtsgericht Gießen)
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafter:	Lahn-Dill-Kreis (5,40%) Landkreis Gießen (5,40%) Landkreis Limburg-Weilburg (5,40%) <b>Landkreis Marburg-Biedenkopf (5,40%)</b> Vogelsbergkreis (5,40%) Kreisstadt Limburg (2,70%) Kreisstadt Wetzlar (5,40%) Universitätsstadt Gießen (5,40%) Universitätsstadt Marburg (5,40%) Handwerkskammer Kassel (3,51%) Handwerkskammer Wiesbaden (11,35%) Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (9,60%) Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (8,11%) Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (9,60%) Industrie- und Handelskammer Limburg (3,78%) Justus-Liebig-Universität Gießen (1,35%) Philipps-Universität Marburg (1,35%) Technische Hochschule Mittelhessen (1,35%) Verein MitteHessen e. V. (4,06%)
Geschäftsführer:	Jens Ihle
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Jahreszuschuss i. H. v. 20.000,00 € ab 2013
Aufsichtsrat:	Heinz Schreiber, Erster Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen Manfred Michel, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg <b>Kirsten Fründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf</b> Manfred Görig, Landrat des Vogelsbergkreises Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg a. d. Lahn Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeister der Stadt Gießen Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Stadt Marburg Klaus Repp, Handwerkskammer Wiesbaden Bernhard Mundschenk, Handwerkskammer Wiesbaden Rolph Limbacher, Handwerkskammer Kassel Rainer Schwarz, Präsident der IHK Gießen-Friedberg

---

Oskar Edelmann, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-  
Marburg  
Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer IHK Lahn-Dill  
Norbert Oestreicher, Präsident IHK Limburg  
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-  
Universität  
Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-  
Universität Marburg  
Prof. Dr. Frank Runkel, Präsident der Technischen  
Hochschule Mittelhessen  
Gunter Schneider, Mittelhessen e. V.  
Heinrich Gringel, Präsident Handwerkskammer Kassel  
Eberhard Flammer, Präsident IHK Lahn-Dill  
Ulrich Hepp, Präsident IHK Limburg  
Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident Technische Hochschule  
Mittelhessen

Mitglieder des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht:  
Matthias Körner, Deutscher Gewerkschaftsbund Region  
Mittelhessen  
Tarek Al-Wazir, Minister im Hessischen Ministerium für  
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung  
Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident  
Regierungspräsidium Gießen

Jahresabschluss:

31.12.2016

Abschlussprüfer:

Theobald Jung Scherer AG

**Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte	1,00	5,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.238,00	24.279,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	46.065,63	114.225,83
II. Kassenbestand	191.219,67	79.158,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	585,36	3.865,04
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>256.109,66</b>	<b>221.533,08</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	165.183,63	88.615,43
III. Jahresüberschuss	12.319,02	76.568,20
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	29.246,00	18.445,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.640,52	2.683,87
2. sonstige Verbindlichkeiten	12.368,44	9.484,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten	352,05	736,11
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>256.109,66</b>	<b>221.533,08</b>



**Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	346.776,75	263.548,04
2. sonstige betriebliche Erträge	576.018,36	785.383,82
3. Personalaufwand	360.360,44	336.224,40
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.022,76	2.101,23
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	540.566,90	633.889,19
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	106,96
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,76	0,45
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.730,25</b>	<b>76.824,45</b>
10. sonstige Steuern	411,23	256,25
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>12.319,02</b>	<b>76.568,20</b>

#### 4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und deren Ortsteile, mit Ausnahme des Gebietes der Stadt Marburg, mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner.
Gründung:	30.11.2012
Handelsregister:	HRB 6227 (Amtsgericht Marburg)
Stammkapital:	25.200,00 €
Gesellschafter:	<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%)</b> Stadt Amöneburg (2,38%) Stadt Biedenkopf (2,38%) Stadt Gladenbach (2,38%) Stadt Kirchhain (2,38%) Stadt Neustadt (2,38%) Stadt Rauschenberg (2,38%) Stadt Stadtallendorf (2,38%) Stadt Wetter (2,38%) Gemeinde Angelburg (2,38%) Gemeinde Bad Endbach (2,38%) Gemeinde Breidenbach (2,38%) Gemeinde Cölbe (2,38%) Gemeinde Dautphetal (2,38%) Gemeinde Ebsdorfergrund (2,38%) Gemeinde Fronhausen (2,38%) Gemeinde Lahntal (2,38%) Gemeinde Lohra (2,38%) Gemeinde Münchhausen (2,38%) Gemeinde Steffenberg (2,38%) Gemeinde Weimar (2,38%) Gemeinde Wohratal (2,38%)
Geschäftsführer:	Klaus Bernhardt
Anteilige Geschäftsführervergütung inkl. Nebenkosten:	64.750,00 €
Aufsichtsrat:	wird durch alle Gesellschafter wahrgenommen
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG

**Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	3.808,00
II. Sachanlagen	1,00	617,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	39.300,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.924,91	30.058,39
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	616.509,81	1.352.536,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	835,00	835,00
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>668.571,72</b>	<b>1.387.854,77</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
II. Gewinnrücklagen	1.697.140,00	1.697.140,00
III. Verlustvortrag	-1.009.687,55	-1.041.901,54
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-82.002,03	32.213,99
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	10.000,00	248.634,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.046,30	402.537,96
II. Sonstige Verbindlichkeiten	14.875,00	24.030,36
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>668.571,72</b>	<b>1.387.854,77</b>

**Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	94.715,15 €	7604025,21
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	39.300,00	4.774.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.000,00	147.001,93
4. Materialaufwand	39.304,37	2.663.290,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.678,43	4.772,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	186.034,38	276.987,29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	236,86 €
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-82.002,03 €</b>	<b>32.213,99 €</b>
<b>9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-82.002,03 €</b>	<b>32.213,99 €</b>

## **Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH**

### **Kurzfassung des Lageberichtes 2016**

#### Gesamtaussage

Die Vermögens- und Finanzlage wird als gut eingeschätzt. Der Jahresfehlbetrag 2016 ist durch erhebliche Vorleistungen durch aufwändige Antragsstellungen für das Bundesförderprogramm entstanden. In 2017 wird versucht, mit einem Telekommunikationsunternehmen einen Vertrag im Rahmen einer Ausschreibung für den erweiterten Breitbandausbau abzuschließen. Auf dieser Grundlage wird dann der vorläufige Zuwendungsbescheid in einen endgültigen Zuwendungsbescheid umgewandelt. Damit liegen die Voraussetzungen für eine Beauftragung der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH durch die Städte und Gemeinden sowie den Landkreis vor. Dieser Auftrag wird eine gute Ergebnisentwicklung ermöglichen.

Das Finanzmanagement der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt.

#### Prognosebericht

Durch die erhaltenen vorläufigen Zuwendungsbescheide für die Bundesförderung zum Breitbandausbau haben sich für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Lahn-Dill-Kreis weitere Möglichkeiten der Breitbandversorgung für noch unversorgte Gebiete (u. a. Gewerbegebiete, bestimmte öffentliche Einrichtungen wie Schulen oder Krankenhäuser) ergeben.

Durch diese finanziellen Möglichkeiten sollen in den nächsten Jahren eine annähernde 100 % Versorgung von mindestens 30 Mbit/s und auch direkte Glasfaseranschlüsse (FTTB/FTTH) realisiert werden. Sobald konkrete Angebote der Bieter vorliegen, sind Bietergespräche und Vertragsverhandlungen zu führen. Auf der Grundlage von unterschriftsreifen Verträgen können dann die endgültigen Zuwendungsbescheide angefordert und die Projekte in die Umsetzung geführt werden. Damit ergeben sich für die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH weitere Betätigungsfelder. Im Rahmen einer mittelhessischen Initiative sollen auch WLAN Hotspots aufgebaut werden.

#### Chancenbericht

Durch die bereits vorliegenden Zuwendungsbescheide kann die GmbH in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen mit einem noch auszuwählenden Partner umsetzen. Auch die Kooperationsvereinbarung mit dem Lahn-Dill-Kreis soll über den 30.09.2017 hinaus fortgeführt werden. Durch die Digitalstrategie des Landes Hessen bestehen bis 2020 weitere Möglichkeiten für das Regionalmanagement Mittelhessen, durch Landesförderungen tätig zu werden.

#### Risikobericht

Das Ausbauprojekt mit der Telekom Deutschland GmbH ist planmäßig abgeschlossen worden. Es sind keine Risiken aus dem Projekt absehbar. Auch aus den weiteren Beratungs- und Kooperationsverträgen bestehen keine Risiken für die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.

#### 4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Am Krekel 55, 35043 Marburg
Aufgaben:	Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG wurde mit dem Ziel gegründet, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen, sodass die Wertschöpfung und der kommunale Einfluss auf die zukünftige Energieversorgung in der Region verbleiben.
Gründung:	2010
Handelsregister:	HRA 4714 (Amtsgericht Marburg)
Stammhaftkapital:	150.000,00 €
Gesellschafter:	<p>Stadtwerke Marburg GmbH (8,2 %)          Gemeinde Lahntal (9,7 %)          Gemeinde Cölbe (9,8 %)          Gemeine Münchhausen (4,9 %)          Gemeinde Wohratal (4,5 %)          Gemeinde Fronhausen (7,5 %)          Stadt Rauschenberg (7,2 %)          Stadt Wetter (13,6 %)          Stadt Amöneburg (7,0 %)          Gemeinde Lohra (8,8 %)          Gemeinde Weimar (10,6 %)  <b>Landkreis Marburg-Biedenkopf (8,2 %)</b></p>
Geschäftsführer:	Die Geschäftsführung erfolgt durch die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Rainer Kühne und Wolfgang Buder.
Aufsichtsrat:	<p>Norbert Schüren (Vorsitzender bis 29.06.2016)          Claudia Schnabel (Vorsitzende ab 30.06.2016)          Kai-Uwe Spanka (stellvertretender Vorsitzender)          Reinhold Weber (stellvertretender Vorsitzender, bis 25.02.2016)          Peter Funk (stellvertretender Vorsitzender, ab 30.06.2016)          Manfred Apell          Volker Carle          Norbert Schüren (ab 30.06.2016, bis dato Vorsitzender)          Dagmar Damm          Peter Eidam          Michael Emmerich  <b>Kirsten Fründt</b>          Peter Funk (bis 29.06.2016 Mitglied, dann stellv. Vorsitzender)          Georg Gaul          Peter Hartmann          Michael Plettenberg          Gerhard Zissel</p>
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG

**Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	150.361,77	160.385,89
II. Sachanlagen	32.726,77	34.931,23
III. Finanzanlagen	7.482.677,31	7.482.677,31
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	1.554,51	27.890,29
II. Guthaben bei Kreditinstituten	128.252,91	14.296,55
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>7.795.573,27</b>	<b>7.720.181,27</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	1.343.844,09	1.204.638,48
Eingefordertes Kapital	0,00	21.800,00
B. Zur Anpassung des beschlossenen Haftkapitals geleistete Einlagen	51.800,00	51.800,00
C. Ausgleichsorte für aktivierte Eigenanteile	25.000,00	25.000,00
D. Rückstellungen	4.550,00	4.000,00
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.149.739,00	6.194.739,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.247,72
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	196.041,20	216.768,45
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.598,98	187,62
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>7.795.573,27</b>	<b>7.720.181,27</b>

**Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co.  
 KG**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.228,58	-2.204,46
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.980,88	-17.733,72
3. Erträge aus Beteiligungen	207.400,00	0,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	51,54
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62.784,93	-248,93
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>117.405,61</b>	<b>-20.135,57</b>
<b>7. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	<b>117.405,61 €</b>	<b>- 20.135,57 €</b>
8. Belastung auf Kapitalkonten	0,00	20.135,57 €
9. Gutschrift auf Kapitalkonten	-117.405,61	0,00
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



#### **4.1.11. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH**

- *Gesellschaft der Herrenwald Wohnbau e. G., mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Errichtung und Vermietung von Wohnraum
Gründung:	31.08.2009
Stammkapital:	300.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	38,99 % (mittelbarer Anteil)
Geschäftsführung:	Konrad Busch Friedhelm Steidl
Beirat:	Prof. Dr. Alfred Gorge Reinhard Ossinger Hans-Dieter Lotz Peter Dönges
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Steuerberater Gorge und Kraushaar

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	9.461.977,93	9.535.608,36
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	325.373,88	303.543,53
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.599,85	3.291,10
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.701,11</b>	<b>2.735,59</b>
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>9.791.652,77</b>	<b>9.845.178,58</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	350.320,00	350.320,00
III. Verlustvortrag	-17.874,59	-17.874,59
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>632.445,41</b>	<b>632.445,41</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>19.846,09</b>	<b>16.549,51</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.096.207,36</b>	<b>9.212.733,17</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>63.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>9.791.652,77</b>	<b>9.845.178,58</b>

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	675.371,13	602.805,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.447,71	50,00
	<b>676.818,84</b>	<b>602.855,64</b>
3. Personalaufwand	71.851,60	74.841,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	343.212,97	250.888,48
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.320,96	237.002,31
	<b>675.385,53</b>	<b>562.731,79</b>
<b>6. Betriebsergebnis</b>	<b>1.433,31</b>	<b>40.123,85</b>
7. Erträge aus Verlustausgleich	265.399,39	230.135,46
8. Zinsen und ähnliche Erträge	30,04	45,06
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.151,42	267.167,39
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.711,32</b>	<b>3.136,98</b>
11. Sonstige Steuern	4.711,32	3.136,98
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

### Kurzfassung des Lageberichts 2016

Der Abschluss 2016 der Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH endete mit einem Verlust von TEUR 265. Abgesehen vom Vermietungsstand (zum Bilanzstichtag waren rd. 700 Quadratmeter der Immobilie Niederkleiner Str. 7 nicht vermietet) waren Abschreibungen auf Mietforderungen i. H. v. TEUR 92 vorzunehmen, da ein Mieter in Privatinsolvenz ging.

Unter den Fortführungsgesichtspunkten sollte man beachten, dass nach derzeitigem Stand der Verlust der GmbH im laufenden Geschäftsjahr ungefähr halbiert werden kann. Dies wurde erreicht durch die erfolgreiche Etablierung einer radiologischen Praxis im Gebäude Niederkleiner Str. 7 sowie die Vermietung einer weiteren Teilfläche an einen Finanzdienstleister. Hierdurch konnten zusätzliche (werthaltige, tatsächlich gezahlte) Erlöse aus Vermietung i. H. v. TEUR 70 generiert werden. Weiterhin wurde durch einen Wechsel in der Unternehmensleitung in der GmbH ein strafferes Kostenmanagement etabliert, die Abrechnung der Nebenkosten optimiert und für die Zukunft ist auch mit der Vermietung von weiteren Flächen zu rechnen.

Die GmbH rechnet mit einer weiteren „Gesundung“ der Gesellschaft aufgrund von Staffelmietverträgen und zusätzlicher Vermietung. Weiterhin wird derzeit die Fläche des Fitnessstudios „Clever Fit“ vergrößert, wodurch derzeitige Mietkürzungen wegen Trainingslärms ab dem 1. Quartal 2018 auf null minimiert werden können.

Die Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH strebt für das Jahr 2018 eine erneute Verbesserung des Ergebnisses aus den o.g. Gründen an. Weiterhin enden in 2020 die Zinsbindungen mehrerer Darlehenstranchen, welche aller Voraussicht nach günstiger anschlussfinanziert werden können.

#### 4.1.12. Abfallverwertung GmbH (AVW)

- *Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn Fulda, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60
Aufgaben:	Verwertung von Abfällen, die dem Landkreis Marburg-Biedenkopf angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich der Abfallwirtschaft.
Gründung:	12.01.2000
Stammkapital:	50.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	50,00 % (mittelbare Beteiligung)
Gesellschafter:	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF), gemeinsamer Verband der Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf Friedhelm Holzapfel Markus Diehl (alle gleichberechtigt)
Aufsichtsrat:	Winfried Becker (Vorsitzender) <b>Kirsten Fründt (stellv. Vorsitzende)</b> Klaus Weber Veronika Backes Heinz-Wilhelm Wasmuth (bis 07/2016) Volker Drothler (ab 07/2016) Hilmar Löber (ab 07/2016) Bernd Pfeiffer (bis 07/2016) Helmut Mutschler (bis 07/2016) Sigrid Waldheim (Vertreterin) Herbert Kimm (Vertreter, bis 07/2016) Wilfried Wüst (Vertreter, ab 07/2016)
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfer:	Theobald, Jung, Scherer AG, Giessen

Abfallverwertung GmbH (AVW)

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	882,00	1.799,00
II. Sachanlagen	172.611,81	105.128,29
III. Finanzanlagen	400.000,00	0,00
	<b>573.493,81</b>	<b>106.927,29</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	362.347,13	410.249,14
III. Scheck, Kasse, Bank	1.364.450,12	1.559.762,22
	<b>1.726.797,25</b>	<b>1.970.011,36</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>2.300.291,06</b>	<b>2.076.938,65</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	1.651.871,65	1.552.981,44
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	193.120,22	98.890,21
	<b>1.894.991,87</b>	<b>1.701.871,65</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	35.402,31	29.441,50
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	369.896,88	345.625,50
<b>Passiva gesamt</b>	<b>2.300.291,06</b>	<b>2.076.938,65</b>

**Abfallverwertung GmbH (AVW)**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	3.962.375,61	3.660.790,13
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	175,00	0,00
4. Materialaufwand	-3.575.443,39	-3.405.426,66
5. Personalaufwendungen	-17.523,84	-18.227,32
6. Abschreibungen	-27.848,77	-26.512,84
7. Sonstigen betriebliche Aufwendungen	-70.128,21	-73.763,87
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.664,81	2.258,61
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-81.150,99	-40.227,84
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>193.120,22</b>	<b>98.890,21</b>

## **Abfallverwertung GmbH (AVW)**

### **Kurzfassung des Lageberichts 2016**

Im Geschäftsjahr 2016 kam es zu keinen wichtigen Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen. Folgende Kernaussagen aus dem Lagebericht sind hervorzuheben:

Die Umsatzerlöse nahmen gegenüber dem Vorjahr um 301 TEUR (i. V.: 541 TEUR) zu. Der Bereich der Gewerbeabfallverwertung steigerte seine Umsätze aufgrund des Mengenzuwachses bei den Direktanlieferungen im MHKW Kassel sowie durch Preisanhebungen um rd. 580 TEUR. Auch im Altpapiersektor stiegen die Erlöse um rd. 60 TEUR. Ein deutlicher Einbruch war allerdings bei der Baum- und Strauchschnittverwertung festzustellen. Dieser Bereich erfuhr eine Abnahme der Umsätze von ca. 312 TEUR. Bei der Evaluierung wurde festgestellt, dass neben leicht zurückgehenden Anlieferungsmengen hauptsächlich witterungsbedingt keine vollständige Leerung der Sammelplätze in 2016 mehr stattfinden konnte.

Der Materialaufwand hat sich um 170 TEUR erhöht. Die Kennzahl pro t Materialaufwand liegt im Berichtsjahr bei 79,39 €/t Inputmenge und hat aufgrund der im Lagebericht erläuterten Mengenveränderungen und der allgemeinen Kostensteigerungen auf den Verwertungsanlagen einen schlechteren Wert als im Vorjahr (72,64 €/t). Die Materialeinsatzquote liegt damit bei 90,3 % im Vergleich zu 93,1 % im Vorjahr.

Durch das Jahresergebnis 2016 in Höhe von 193 TEUR (i. Vj.: 99 TEUR) hat sich das Eigenkapital von 1.702 TEUR auf 1.895 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 82,4 % (i. Vj.: 81,9 %). Mit einer Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2017 von rd. 212 TEUR nach Steuern wird nach Einschätzung der Geschäftsführung wieder ein deutlich positiveres Berichtsergebnis als im Jahre 2015 erwartet und übersteigt damit die Prognose für das Geschäftsjahr 2016.



#### 4.1.13. Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

- *Beteiligung des Wasserverbandes Oberes Lahnggebiet, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf.
Gründung:	1992
Stammkapital:	26.075,89 €
Anteil am Stammkapital:	22,67 % (mittelbarer Anteil)
Gesellschafter:	Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach
Gesellschafterversammlung:	<b>Landrätin Kirsten Fründt (Wasserverband Oberes Lahnggebiet)</b> Bürgermeister Joachim Thiemig (Stadt Biedenkopf) Bürgermeister Christoph Felkl (Gemeinde Breidenbach)
Geschäftsführung:	Volker Haupt (Kreisverwaltung)
Abschlussprüfung 2016:	Bilanzerstellung: Steuerberater Meißner, Breidenbach Prüfung: JPLH Treuhand AG, Biedenkopf <i>*(noch anhängig)</i>

**Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	1.426,00	1.327,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	719,74	13.042,28
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	29.065,85	26.306,37
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	243,38	243,38
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>31.454,97</b>	<b>40.919,03</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag (-)	3.176,38	-3.186,53
IV. Jahresüberschuss	-4.519,04	6.362,91
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	3.850,00	3.850,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	2.871,74	7.816,76
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>31.454,97</b>	<b>40.919,03</b>

**Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	15.359,99	13.200,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.449,48
3. Personalaufwand	4.236,94	4.524,69
4. Abschreibungen	463,98	445,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.190,30	16.335,67
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,19	18,78
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.637,09</b>
<b>9. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000,00</b>
<b>10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-4.519,04</b>	<b>6.362,91</b>

## Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

### Kurzfassung des Lageberichts 2016

Nach der erneuten zum Teil sehr erheblichen Grenzwertüberschreitung der Wasserqualität des Badesees im Jahr 2014 gab es auch im aktuellen Wirtschaftsjahr 2015 ein Badeverbot/Sperrung des Sees für Badenutzung. Durch das Kreisgesundheitsamt wurde im aktuellen Wirtschaftsjahr der Perfstausee als Badegewässer abgemeldet. Der Dienstleistungsvertrag mit der DLRG Wallau wurde wie bereits im Vorjahr beschlossen zum 31.12.2015 gekündigt.

Mit der Verpachtung des Gaststättenbetriebes wurden auch in 2015 weitere Erlöse erzielt.

Die Lage des Unternehmens ist befriedigend.

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr 2016 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von – 4.519,04 (im Vorjahr ein Jahresüberschuß von 6.362,91 EUR), der durch Zuschüsse der Gesellschafter zukünftig ausgeglichen wird. Die Erträge bestehen im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebes.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Verbindlichkeiten werden stets innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Um die Verbindlichkeiten fristgerecht zu begleichen ist die Gesellschaft auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft verhält sich gegenüber dem Vorjahr konstant und besteht im Wesentlichen aus Barvermögen.

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wird als befriedigend eingeschätzt. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist zufriedenstellend.

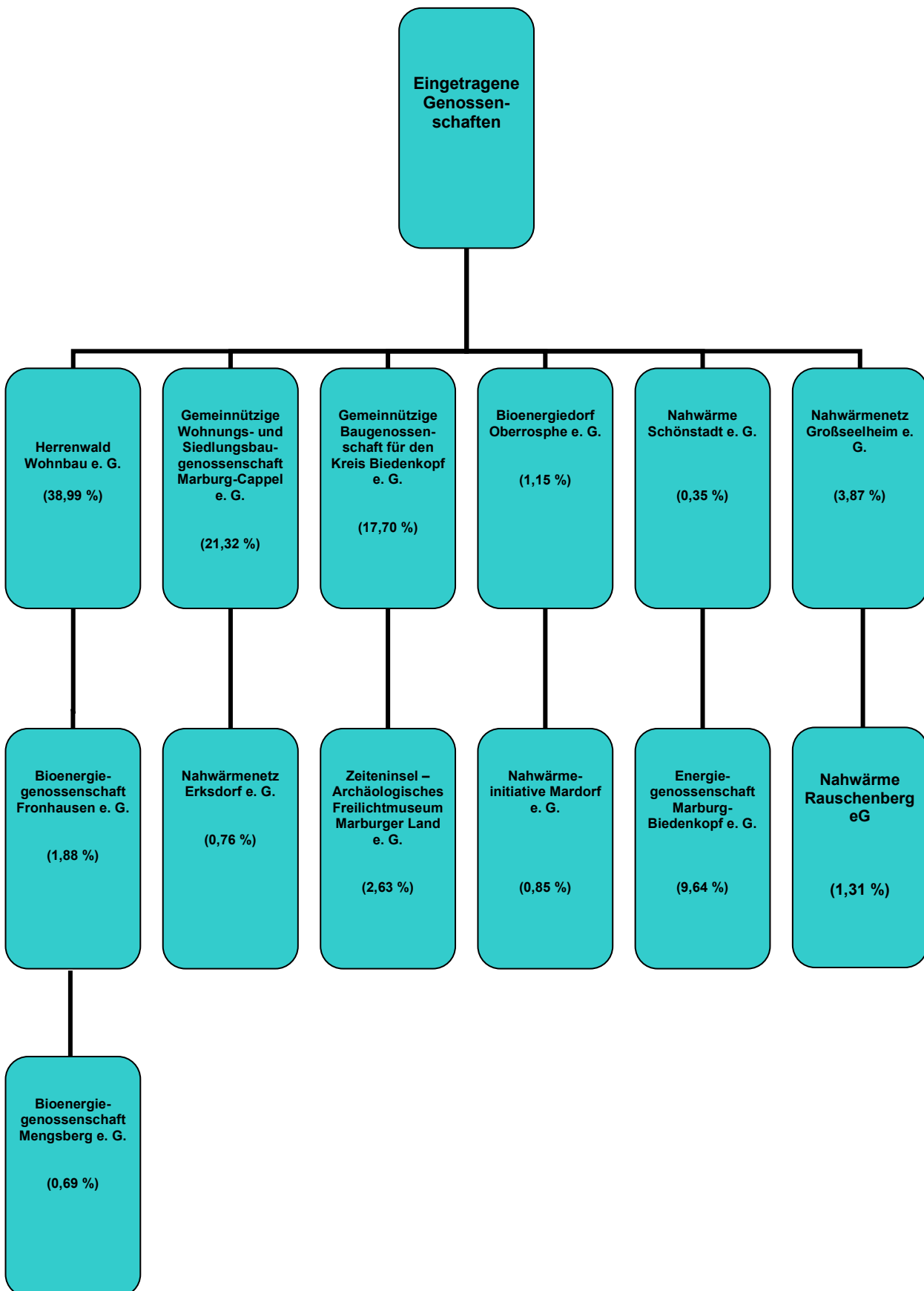
Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Gesellschafter ihrer Verantwortung für die Kapitalausstattung gerecht werden, um den Fortbestand der GmbH zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2017 wird weiterhin mit einem Zuschussbedarf gerechnet. Die Mindestvertragslaufzeit des abgeschlossenen Pachtvertrages der Gaststätte endete bereits am 31. Juli 2014 und verlängert sich momentan um jeweils ein weiteres Jahr sofern nicht gekündigt wird.

Es ist auch weiterhin davon auszugehen, dass die Gesellschaft nur durch Gesellschafterzuschüsse eine positive Liquidität ausweisen kann. Aufgrund dieser auch bereits in der Vergangenheit stattgefundenen Zuschüsse der drei Gesellschafter ist auch weiterhin kein Engpass zu erwarten.

Die Gesellschaft hat nur begrenzte Chancen sich weiter zu entwickeln, da die Kernaufgabe der Gesellschaft ohnehin nur aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebes sowie Unterhaltungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten besteht. Risiken der künftigen Entwicklung könnten sich mittel- bis langfristig ggf. in der Verpachtung der Gaststätte Seeblick aufgrund gegebener Rahmenbedingungen (Wegfall Badegewässerstatus) und/oder Veränderung in Bezug auf die Pächterin ergeben.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind erkennbar. Ferner wird im Gesellschafterkreis der Fortbestand der Gesellschaft weiterhin kritisch hinterfragt.

## 4.2. Eingetragene Genossenschaften - Übersicht



#### 4.2.1. Herrenwald Wohnbau e. G.

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Wohnungsbau und Vermietung
Gründung:	1948
<b>Gesellschaftsanteil des Landkreises:</b>	<b>141.750 € (38,99 %)</b>
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 260
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Reinhard Ossinger (Vorsitzender) Helmut Güntner (stellv. Vorsitzender) Peter Dönges Bruno Nittmann Alfred Görg Martin Jatsch
Vorstand:	Konrad Busch (Vorsitzender) Hans-Dieter Lotz Friedhelm Steidl
Geschäftsführung:	Friedhelm Steidl
Jahresabschluss:	31.12.2016 (vorläufig)
Abschlussprüfung:	VdW südwest e.V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main
Beteiligungen:	Herrenwald-WohnBau Immobilien GmbH (100%), seit 2009

**Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.082,75	7.344,31
II. Sachanlagen	20.583.343,75	18.303.197,66
III. Finanzanlagen	651.440,00	728.560,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	975.917,87	962.477,27
II. Forderungen aus Vermietung	181.151,87	104.700,34
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
IIII. Sonstige Vermögensgegenstände	9.207,48	6.914,97
IV. Forderungen gg. Verbundene Unternehmen	90.960,57	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.068,71	21.194,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>22.536.173,00</b>	<b>20.134.388,92</b>
Sicherheitsleistungen	0,00	226.581,37
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	363.510,00	358.470,00
II. Ergebnisrücklagen	6.303.437,02	6.403.304,14
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.666.947,02</b>	<b>6.761.774,14</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	79.369,67	52.683,22
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	15.782.902,19	13.319.931,56
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.954,12	0,00
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>22.536.173,00</b>	<b>20.134.388,92</b>

**Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G.,  
 Stadtallendorf**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	2.859.610,22	3.716.479,54
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-24.028,07	-945.438,42
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	14.000,00	25.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	95.370,30	24.351,04
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.435.312,48	1.325.993,75
6. Personalaufwand	386.625,88	381.123,39
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	437.749,88	415.290,58
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	188.725,71	325.080,81
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	4,80	7,20
10. Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge	7,94	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	265.399,39	230.135,46
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202.765,26	183.117,10
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,37	1,89
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>28.385,22</b>	<b>-40.343,62</b>
14. Sonstige Steuern	<b>74.710,47</b>	<b>66.036,72</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-46.325,25</b>	<b>-106.380,34</b>
15. Entnahme aus Ergebnisrücklagen	46.325,25	106.380,34
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

### Kurzfassung des Lageberichtes 2016

#### Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung 2016, Geschäftsverlauf

Die Vermietungssituation ist zufriedenstellend. Leerstände basieren zum Teil auf strategischen Entscheidungen. Zusätzlich zu dem eigenen Wohnungsbestand führt die Genossenschaft für einen Privateigentümer die Verwaltung seines Wohnungsbestandes durch.

#### Bestandsverwaltung

Gesamtbauleistung (ohne gewerblich genutzte Einheiten): 1.120 Wohnungen, davon 341 Wohnungen in 186 Eigenheimen.

#### Wohnungsbestand und sonstige Verwaltungseinheiten am 31.12.2016

Mietwohnungsbestand	Wohneinheiten	675
Sonstige Verwaltungseinheiten		
98 Garagen		
1Laden		
1 gewerblich genutzte Einheit	<u>Einheiten</u>	<u>100</u>
		<b>775</b>
12 Wohneinheiten – Fremdverwaltung	<u>Einheiten</u>	<u>12</u>
	<b><u>Gesamt</u></b>	<b><u>787</u></b>

#### Bautätigkeit und Bauvorbereitung

Im Geschäftsjahr 2016 konnte die Baumaßnahme Niederkleiner Str. 37 (AWO-29 WE) abgeschlossen werden. Die Übergabe an den Mieter konnte am 1. September 2016 erfolgen.

#### Modernisierung

Es werden weiterhin verstärkt Teilmodernisierungen bei Mieterwechsel im Bestand vorgenommen. Dadurch sollen weiterhin besonders die Elektroinstallationen sowie die sanitären Ausstattungen der Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht werden. Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen beim Objekt Posener Str. 6 konnten abgeschlossen werden. Hier wurde die Elektroanlage neu installiert, Be- und Entwässerung wurden komplett erneuert, neue Sanitäranlagen wurden geschaffen und die Heizung wurde ausgetauscht. Der aktivierte Gesamtaufwand dieser Maßnahme betrug 347.906,65€.

#### Vermietungssituation

Es ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage nach qualitativ hochwertigem aber auch gleichzeitig preiswertem Wohnraum festzustellen. Es zeigt sich aber auch, dass freiwerdende Wohnungen sich nicht immer nahtlos weitervermieten lassen. Der Anspruch der Wohnungssuchenden nimmt weiter zu. Der Zeitaufwand für das Mahn- und Klagewesen bleibt auf hohem Niveau. Der Mieterwechsel im Jahr 2016 belief sich bei der Genossenschaft auf 70 (Vorjahr 42) und ergibt eine Fluktuationsrate von 10,4% (Vorjahr 6,5%). Die Erlösschmälerungen auf Mietforderungen haben sich leicht verringert. Sie beliefen sich im Jahr 2016 auf 162.586,54€ (Vorjahr 166.007,88€).

#### Instandhaltung

Um weiterhin die Vermietbarkeit zu sichern, hat die Genossenschaft strikt an ihrem Kurs festgehalten, die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf einem hohen Niveau zu belassen. Die Herrenwald Wohnbau eG hat im Berichtsjahr 2016 mit einem Kostenaufwand von 494.345,75€ (Vorjahr 413.467,26€) Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch in den kommenden Jahren wird das Thema „Balkonsanierung“ für uns im Vordergrund stehen. Gleichzeitig werden Wohnungen bei Umzug saniert.

#### Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögenslage und die Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet.

#### 4.2.2. Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Simmestr. 4a, 35043 Marburg
Aufgaben:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründung:	1946
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 236
Stammkapital (verbl. Mitglieder)	648.992,50 €
Anteil am Stammkapital:	138.375,00 € (675 Anteile zu je 205,00 € = 21,32 %)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Vorstand:	Hermann Brand Heinz Wahlers Stefan Funk
Aufsichtsrat:	Manfred Böhm (Vorsitzender) Lars Fleischer (stellv. Vorsitzender) Bernd Arendt Manfred Morawietz Robert Michel <b>Kirsten Fründt</b> Hermann Koch
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Prüfungsverband Südwestdeutscher Wohnungsunternehmen e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

**Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G., Marburg-Cappel**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	763,00	1.025,00
II. Sachanlagen	13.998.827,31	13.723.478,31
III. Sonstige Ausleihungen	0,00	4.888,00
IV. Andere Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	697.512,73	656.291,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59.120,89	62.383,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	389.721,63	438.495,11
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	40.967,00	44.550,00
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>15.188.112,56</b>	<b>14.932.312,15</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Eigenkapital	671.132,50	655.090,00
II. Rücklagen	6.101.021,64	5.935.835,73
III. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	114.036,68	52.505,91
Eigenkapital, gesamt	6.886.190,82	6.643.431,64
<b>B. Rückstellungen</b>	54.812,20	58.493,30
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	8.224.575,71	8.214.197,33
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	22.533,83	16.189,88
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>15.188.112,56</b>	<b>14.932.312,15</b>

**Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg), Marburg-Cappel**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	2.075.871,15	2.059.248,97
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	49.375,56	30,58
Andere aktivierte Eigenleistungen	43.756,48	38.287,49
Sonstige betriebliche Erträge	121.027,88	77.455,23
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	923.579,24	918.157,09
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	3.897,37
	1.366.451,83	1.252.967,81
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	309.300,26	317.646,05
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	89.839,28	88.534,94
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	393.660,52	391.325,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	128.224,56	118.240,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84,60	149,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161.177,90	169.199,61
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>284.333,91</b>	<b>168.170,01</b>
Sonstige Steuern	57.617,23	50.864,10
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>226.716,68</b>	<b>117.305,91</b>
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-22.680,00	-11.800,00
Einstellung in die Bauinstandhaltungsrücklage	-90.000,00	-53.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>114.036,68</b>	<b>52.505,91</b>

## **Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.**

### **Kurzfassung des Lageberichtes 2016**

#### Grundlagen der Genossenschaft

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. ist eine steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft und verwaltet zum 31.12.2016 438 Wohnungen in 75 Häusern sowie 77 Garagen und 3 Stellplätze.

Die Genossenschaft unterhält ein Bürogebäude in der Simmestraße 4a sowie Regiebetriebsräume in der Simmestraße 4 in Marburg-Cappel. Außerdem werden vom Regiebetrieb zwei Garagen in der Umgehungsstraße 12 in Marburg-Cappel genutzt. Die Wohnungen, Garagen und Stellplätze werden nur an Mitglieder der Genossenschaft vermietet. Bei Mieterwechseln werden mit den Mitgliedern der Genossenschaft Dauernutzungsverträge nach dem Muster des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft abgeschlossen. Die Unternehmensphilosophie und das damit verbundene Geschäftsmodell sind nicht auf möglichst hohe Mieten und kurzfristigen Gewinn ausgerichtet, sondern auf eine dauernde Nutzung und Werterhalt von Wohnraum ohne vorrangige Gewinnmaximierung.

#### Geschäftsverlauf

Der Wohnungsmarkt in Marburg sowie in Teilen des Landkreises Marburg-Biedenkopf zeigt verstärkte Nachfrage nach günstigem und sicherem Wohnraum. Die Angebots- und Nachfragesituation nach Mietwohnungen ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 wieder durch einen starken Nachfrageüberhang gekennzeichnet. Altersbedingte Bestandssanierungen sowie Neugestaltungen und Veränderungen des Wohnumfeldes werden auch weiterhin im Fokus stehen. Aufgrund des Bedarfs an zusätzlichem Wohnraum wird die Genossenschaft in Zukunft auch den Neubau forcieren und die Möglichkeiten der Erweiterung ihres Bestandes vorantreiben. Die Anpassung und Entwicklung der Mieten wird auch in Zukunft weiterhin in Abhängigkeit der Modernisierungen und Instandhaltungskosten stehen. In der Genossenschaft ist die durchschnittliche Miete pro qm von 4,37 € im Jahr 2015 auf 4,45 € in 2016 gestiegen. Im Jahr 2016 gab es 54 Wohnungswechsel (i. Vj. 37) und 13 (i. Vj. 10) Garagenwechsel. Die Fluktuation innerhalb des Wohnungsbestandes betrug im Geschäftsjahr 2016 12,33 % und hat sich somit um 45,95 % erhöht. Gründe hierfür sind die steigende Altersstruktur und der berufliche oder private Werdegang einzelner Mitglieder.

Vom Wohnungsbestand waren 186 (i. Vj. 192) öffentlich geförderte Wohnungen und 252 (i. Vj. 246) freifinanzierte Wohnungen. Die Vermietungsnachfrage ist stetig vorhanden. Eine Weitervermietung freier Wohnungen erfolgt größtenteils innerhalb der Kündigungsfrist. Es sind jedoch kurzfristige, modernisierungsbedingte Leerstände zu verzeichnen. Die Forderungen aus Vermietung betrugen im Jahr 2016 = 29.706,32 € (i. Vj. 47.956,43 €).

#### Instandhaltung und Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt rund 310.000,00 € in die Instandhaltung investiert. Dies wurde aus eigenen Mitteln finanziert. Investitionen in die aktivierungsfähigen Modernisierungsleistungen beliefen sich auf rund 656.000,00 €. Hierzu wurden die Restmittel aus 2015 in Höhe von 12.500,00 € für die Raiffeisenstraße 12 in Marburg-Cappel abgerufen. Des Weiteren wurden 160.000,00 € für die Modernisierung der Alsfelder Straße 54b in Kirchhain aufgenommen und abgerufen. Für die energetische Modernisierung in Form von Heizungseinbau in der Alsfelder Straße 52, 54, 54a in Kirchhain wurden 120.000,00 € mit Fremdmitteln aufgewendet. Die Heizungsanlage in der Ringstraße 11 in Cölbe schlägt mit einem weiteren Kredit in Höhe von 39.300,00 € zu buche. Der Gesamtzugang aus Fremdmitteln im Geschäftsjahr 2016 belief sich auf 331.800,00 €.

Ein Schwerpunkt der Aufgabenstellung in der Genossenschaft ist die energetische Modernisierung. Im Geschäftsjahr 2016 wurden wie erwähnt Heizungen in den Liegenschaften Alsfelder Straße 52, 54 und 54a in Kirchhain eingebaut. Dies wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Marburg in Form einer Nahwärmeversorgung durchgeführt. Als Energieträger ist eine Gas-Brennwerttechnik im Gebäude der Alsfelder Straße 54b zum Einsatz kommen. Die Kosten hierfür hatten ein Gesamtvolumen in Höhe von rund 140.000,00 €.

#### 4.2.3. Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf eG

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Hainstraße 66, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Versorgung der Mitglieder der Genossenschaft mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum, Modernisierung und Instandhaltung
Gründung:	1921
Rechtsform:	Genossenschaft, 699 Mitglieder
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 256
Stammkapital (verbl. Mitgl.)	1.077.461,28 €
Anteil Stammkapital:	190.740 € (187 Anteile zu je 1.020 € = 17,70% )
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Dividende 2016: 3.814,80 €
Aufsichtsrat:	Willi Schmidt (Vorsitzender) Klaus-Dieter Knierim (stv. Vorsitzender) Karl-Hermann Bolldorf Stephan Brunner Klaus Königs Friedrich-Wilhelm Magnus Werner Reitz Klaus Schmidt Joachim Thiemig Heinz-Wilhelm Wasmuth (bis 28.06.2016)
Vorstand:	Norbert Wunderlich Bernd Ventzke Ulrich Schürmann
Beteiligungen:	VR Bank Biedenkopf-Gladenbach (1.000 €) Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf (300 €)
Jahresabschluss	31.12.2016
Abschlussprüfung:	VdW Südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00
II. Sachanlagen	11.513.391,90	11.020.012,13
III. Finanzanlagen	1.300,00	1.300,00
Anlagenvermögen, gesamt	11.514.694,90	11.021.315,13
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Unfertige Leistungen/Vorräte	728.653,55	711.553,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.635,08	20.629,31
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	772.494,48	815.452,21
V. Bausparguthaben	171.815,19	140.073,99
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	156,65	212,15
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>13.208.449,85</b>	<b>12.709.235,79</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	1.128.810,34	1.142.821,08
II. Ergebnismrücklagen	5.678.077,19	5.514.338,77
III. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	185.414,99	288.013,46
IV. Gewinnvortrag	0,00	0,00
IV. Einstellung aus Ergebnismrücklage (i. Vj. Entnahmen)	163.738,42	265.990,22
Eigenkapital, gesamt	6.828.564,10	6.679.183,09
<b>C. Rückstellungen</b>	51.200,00	46.700,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	6.328.685,75	5.983.352,90
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>13.208.449,85</b>	<b>12.709.235,99</b>

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
Umsatzerlöse	2.185.312,51	2.185.057,07
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen (i. Vj. Verminderung)	26.728,60	-8.408,86
Sonstige betriebliche Erträge	26.267,79	18.029,12
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.082.926,27	-957.085,60
Personalaufwand	-410.459,95	-400.704,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98.031,56	-90.248,20
Abschreibungen auf Sachanlagen	-317.951,49	-301.992,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.610,45	-106.765,94
Eträge aus anderen Finanzanlagen	50,00	70,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.626,72	1.407,28
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>237.005,90</b>	<b>339.358,68</b>
Sonstige Steuern	51.590,91	51.345,22
Steuern vom Einkommen	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>185.414,99</b>	<b>288.013,46</b>
Einstellungen (i. Vj. Entnahmen) in Ergebnisrücklagen	163.738,42	265.990,22
Gewinnvortrag	0,00	0,00
Bilanzgewinn	21.676,57	22.023,24



#### 4.2.4. Bioenergiedorf Oberrosphe e. G.

Sitz:	Wetter - Oberrosphe
Anschrift:	Am Katzler 17, 35083 Wetter-Oberrosphe
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Oberrosphe).
Gründung:	2007
Stammkapital:	954.000,00 € (1,15 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 306
Anteile:	11.000,00 € (22 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Oberrosphe“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Erwin Hahn (Vorsitzender) Otto Krebs (stellv. Vorsitzender) Michael Fichtner (bis 20.05.2016) Jörg Sauerwald (ab 21.05.2016) Norbert Sauerwald Reinhold Pieh Ulrich Pfeiffer Jan Dersch Heinrich Junk Marianne Peter
Vorstand:	Hans-Jochen Henkel (Vorsitzender) Friedhelm Koch Hans Bertram
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	GENO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Oberrosphe“ dient.

**Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	2.059.587,05	2.158.829,05
II. Genossenschaftsanteile	1.200,00	1.200,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	25.358,95	44.937,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.479,84	24.777,91
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	198.062,06	168.401,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.606,35	13.172,55
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>2.324.294,25</b>	<b>2.411.318,92</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	954.000,00	926.500,00
II. Kapitalrücklage	27.000,00	23.000,00
III. Verlustvortrag	-224.101,44	-224.733,37
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	809,71	631,93
<b>B. Rückstellungen</b>	8.618,00	18.649,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.804,62	37.112,89
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.506.163,36	1.630.158,47
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>2.324.294,25</b>	<b>2.411.318,92</b>

**Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Gesamtleistung	320.137,41	307.630,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.164,91	3.060,30
3. Materialaufwand	90.091,95	83.485,12
4. Personalaufwand	492,85	1.392,56
5. Abschreibungen	124.484,24	128.868,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.940,66	40.759,18
7. Erträge aus Beteiligungen	573,70	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,79	18,77
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.955,62	54.473,10
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,31	0,61
11. Ergebnis nach Steuern	1.924,80	1.731,31
12 sonstige Steuern	1.115,09	1.099,38
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>809,71</b>	<b>631,93</b>

#### 4.2.5. Nahwärme Schönstadt e. G.

Sitz:	Cölbe - Schönstadt
Anschrift:	Talwinkel 4, 35091 Cölbe-Schönstadt
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Schönstadt)
Gründung:	2011
Stammkapital:	1.423.500,00 € (0,35 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 316
Anteile :	5.000 € (10 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Schönstadt“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Hellmut Löwer Johannes Weber Peter Seip Christian v. Bethmann
Vorstand:	Andreas Mainusch (1. Vorsitzender) Rolf Beuermann (2. Vorsitzender) Jutta Seip (Schriftführer) Walter Fürstenberg (Technik) Christian Schwarz Herwig Hahn Uwe Helfert
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband (steht noch aus)

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Schönstadt“ dient.

**Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	3.701.645,28	3.802.256,00
II. Genossenschaftsanteile	700,00	700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	18.881,00	20.580,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.010,09	1.432,60
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	213.319,99	187.331,47
<b>C. Rechnungsabgrenzungskosten</b>	1.238,85	1.236,85
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>3.938.795,21</b>	<b>4.013.536,92</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		-
I. Geschäftsguthaben	1.423.500,00	1.423.500,00
II. Ergebnisrücklagen	187.278,04	124.619,68
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	5.696,86	5.104,45
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	2.322.320,31	2.460.312,79
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>3.938.795,21</b>	<b>4.013.536,92</b>

**Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	532.164,48	540.123,96
2. Gesamtleistung	532.164,48	540.123,96
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,09	0,78
4. Materialaufwand	229.649,45	230.314,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	136.838,28	137.316,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.763,16	23.545,16
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58,08	95,72
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.585,82	60.222,35
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>88.385,94</b>	<b>88.822,25</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	25.727,58	25.866,31
<b>11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>62.658,36</b>	<b>62.955,94</b>
12. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	62.658,36	62.955,94
<b>13. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

#### 4.2.6. Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Sitz:	Kirchhain - Großseelheim
Anschrift:	Am Homberg 29
Aufgaben:	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme.
Gründung:	23.09.2011
Stammkapital:	73.500,00 € (3,87 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 320
Anteile :	3.500,00 € (1 Anteil zu je 3.500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Großseelheim“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Peter Wardenski Felix Droß Ludwig Klingelhöfer Christine Gade
Vorstand:	Heinz-Wilhelm Leinweber Burkhard Nau
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Großseelheim“ dient.

**Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile</b>	0,00	0,00
<b>B. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	569.905,00	601.552,00
<b>C. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	2.040,00	1.800,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.181,04	14.220,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	95.514,42	74.074,98
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	324,71	257,71
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>673.965,17</b>	<b>691.905,26</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	73.500,00	73.500,00
II. Verlustvortrag	-16.043,21	-34.202,67
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.028,89	18.159,46
<b>B. Rückstellungen</b>	5.176,00	3.983,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	587.262,00	625.158,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.345,36	3.447,66
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.696,13	1.859,81
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>673.965,17</b>	<b>691.905,26</b>



**Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	98.134,95	100.501,04
2. Sonstige betriebliche Erträge	2,01	3,09
3. Materialaufwand	5.047,43	5.311,25
4. Personalaufwand	0,00	467,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	31.647,00	31.647,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.820,98	20.947,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Eträge	12,51	35,03
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.605,04	24.007,21
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,13	0,24
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>19.028,89</b>	<b>18.159,46</b>

#### 4.2.7. Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist es, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien.</li> <li>der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern.</li> <li>die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien.</li> <li>sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.</li> </ol>
Gründung:	02.10.2012
Stammkapital:	105.400,00 €
Anteile :	10.000,00 € (100 Anteile zu je 100 €, 9,64 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 324
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	<p>Christian Somogyi          Manfred Apell          Thomas Brandherm          Wolfgang Brühl          Carola Carius          Helmut Euler          Martin Frettlöh          Peter Funk          Jörg Hartmann          Hans-Jochen Henkel          Martin Henz          Friedhelm Kemper          Dr. Helmut Otto          Michael Plettenberg          Detlef Ruffert          Joachim Thiemig          Uwe Volz          Rolf Zähl  <b>Kirsten Fründt</b>          Sandra Laaz          Martin Henz (bis 12.10.2016)          Rolf Zähl (bis 12.10.2016)          Sebastian Finck (ab 12.10.2016)          Frank Staubitz (ab 12.10.2016)</p>
Vorstand:	<p>Willi Rieß (Vorsitzender)          Norbert Mai          Joachim Günther Wierlemann          Stefan Franke</p>

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-  
 Biedenkopf e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile</b>	400,00	0,00
<b>B. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	33.484,00	35.493,00
<b>C. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.687,47	1.774,05
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	61.972,09	61.060,97
D. Rechnungsabgrenzungsposten	102,82	0,00
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>97.646,38</b>	<b>98.328,02</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	103.700,00	105.400,00
II. Verlustvortrag	-15.784,80	-9.898,25
III. Jahresfehlbetrag	-10.895,58	-5.886,55
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	12.035,00	4.635,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	8.591,76	4.077,82
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>97.646,38</b>	<b>98.328,02</b>

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	3.857,35	4.216,13
2. Personalaufwand, Löhne und Gehälter	-6.400,00	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-2.009,00	-2.009,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.344,27	-8.118,27
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,45	9,49
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-4,50
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,11	19,60
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-10.895,58</b>	<b>-5.886,55</b>
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-10.895,58</b>	<b>-5.886,55</b>

#### 4.2.8. Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.

Sitz:	35112 Fronhausen
Anschrift:	Gießener Straße 60, 35112 Fronhausen
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2010
Stammkapital:	79.600,00 € (1,88 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 311
Anteile:	1.500,00 € (15 Anteile zu 100,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Fronhausen“ an das Nahwärmenetz.
Geschäftsführung:	Herr Helmut Jung Herr Thilo Finger
Aufsichtsrat:	Herr Matthias Heun (Vorsitzender) Ernst Bodenbender (stellv. Vorsitzender) Helmut Jordan Eckhardt Pfeffer Werner Scheld
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Diplom-Kaufmann Jörg Vogel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Fronhausen“ dient.

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen  
 e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	1.685.713,97	1.752.866,02
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	854,60	1.323,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.522,08	46.025,05
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	307.218,86	341.175,89
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	30,10
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>2.046.509,51</b>	<b>2.142.620,06</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	79.600,00	75.000,00
II. Kapitalrücklage	129,47	129,47
III. Gewinn- und Verlustvortrag	-12.359,15	-10.034,10
IV. Jahresfehlbetrag	6.698,38	-2.325,05
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	708.227,12	737.318,23
<b>C. Rückstellungen</b>	10.716,78	10.507,34
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	921.688,67	996.947,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.842,94	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	313.965,30	335.076,94
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>2.046.509,51</b>	<b>2.142.620,06</b>

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen  
 e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	161.966,15	123.423,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.998,62	35.464,79
4. Materialaufwand	-67.308,22	-37.225,34
6. Abschreibungen	-83.790,23	-83.131,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.602,87	-7.898,67
8. Erträge aus Beteiligungen	315,92	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.308,56	7.181,12
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.989,07	-39.938,99
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6.898,86</b>	-2.124,57
12. Sonstige Steuern	200,48	200,48
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>6.698,38</b>	<b>-2.325,05</b>

#### 4.2.9. Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Sitz:	35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Anschrift:	Speckswinkler Straße 5b, 35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Aufgaben:	Die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik. Gegenstand ist auch der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Übertragung des so gewonnen Stroms an Netzbetreiber gem. „Erneuerbare Energiengesetz – EEG“.
Gründung:	2012
Stammkapital:	660.000,00 € (0,76 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 321
Anteile:	5.000,00 € (10 Anteile zu 100,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Erksdorf“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Joachim Pitz (Aufsichtsratsvorsitzender) Willi Klös (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Karina Lutter Wolfgang Colsmann Frank Gilsebach
Vorstand:	Hans-Jürgen Ackermann (bis 31.05.2016) Eckhard Becker Gerhard Pohl (ab 08.06.2016)
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Steuerberater Flurschütz & Fellows, Gladenbach

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Erksdorf“ dient.



**Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	2.659.668,00	2.757.703,00
II. Finanzanlagen	100,00	100,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.815,00	2.907,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.128,34	49.555,35
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	292.372,81	272.918,59
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	487,08
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>2.969.084,15</b>	<b>3.083.671,90</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	660.000,00	655.000,00
II. Bilanzverlust	-266.099,00	-273.892,39
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>459.862,00</b>	<b>479.074,00</b>
<b>C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	667.818,00	693.534,00
<b>D. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	58.257,00	57.357,00
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.274.410,00	1.357.910,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferungen und Leistungen	73.851,12	84.570,60
III. Sonstige Verbindlichkeiten	40.985,03	30.118,69
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>2.969.084,15</b>	<b>3.083.671,90</b>

**Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	244.961,75	247.213,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	44.928,00	55.672,82
3. Materialaufwand	69.294,45	79.880,94
4. Personalaufwand	17.305,52	14.714,32
5. Abschreibungen	115.759,46	114.193,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.391,08	92.270,01
7. Erträge aus Beteiligungen	180,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35,63	111,61
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.561,57	27.785,19
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,09	29,95
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.793,39</b>	<b>-25.875,72</b>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>7.793,39</b>	<b>-25.875,72</b>
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	273.892,39	248.016,67
<b>14. Bilanzverlust</b>	<b>-266.099,00</b>	<b>-273.892,39</b>

#### 4.2.10. Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Sitz:	35096 Weimar
Anschrift:	Alte Bahnhofstraße 31, 35096 Weimar
Aufgaben:	a) die im Sinne seiner Zweckbestimmung fachlich und wissenschaftlich einwandfreie Planung, Errichtung und Unterhaltung der festen und beweglichen Anlagen des Museums; b) der Betrieb des gesamten Museums als öffentliche Einrichtung mit dem Ziel der kulturellen und historischen Bildung im Bereich der Archäologie; c) die Entwicklung und Gewährleistung eines hohen wissenschaftlichen Standards in der Ausstattung der musealen Einrichtungen und der didaktischen Vermittlungsarbeit, auch die durch die Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken und durch Kontakte mit Archäologischen Freilichtmuseen in Europa; d) die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der experimentellen Archäologie und der Siedlungsarchäologie.
Gründung:	28.05.2013
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 327
Stammkapital:	4.560,00 €
Anteile:	120,00 € (1 Anteil zu 120,00 €), 2,63 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss im Jahr 2016: 14.000,00 €
Aufsichtsrat:	Peter Eidam (Aufsichtsratsvorsitzender) Stefan Bug (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) <b>Kirsten Fründt</b> Egon Vaupel Friedhelm Kemper
Vorstand:	Dr. Andreas Thiedmann (Vorstand) Karl Krantz (stellv. Vorstand)
Jahresabschluss:	31.12.2016

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches  
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	262,00	784,00
II. Sachanlagen	18.915,00	1.526,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	2.752,68	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	13.871,64	26.126,97
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>35.801,32</b>	<b>28.436,97</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	4.560,00	4.440,00
II. Ergebnisrücklagen	4.560,00	4.440,00
III. Bilanzgewinn	20.330,07	10.797,01
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>5.472,00</b>	<b>8.759,95</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>29,09</b>	<b>0,01</b>
<b>D. Passiva latente Steuern</b>	<b>850,16</b>	<b>932,13</b>
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>35.801,32</b>	<b>28.436,97</b>

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches  
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	6.791,59	3.133,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.163,92	35.000,00
3. Personalaufwand	-1.742,64	-646,56
4. Abschreibungen	-2.705,42	-535,86
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.498,48	-15.216,22
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	285,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.070,91	6.259,95
8. Ergebnis nach Steuern	9.653,06	15.474,64
9. Jahresüberschuss	9.653,06	15.474,64
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.797,01	-3.477,63
11. Einstellung in Ergebnisrücklagen	120,00	1.200,00
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>20.330,07</b>	<b>10.797,01</b>

#### 4.2.11. Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Sitz:	35287 Mardorf
Anschrift:	Marburger Straße 1, 35287 Mardorf
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	23.07.2013
Stammkapital:	657.800,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 328)
Anteile:	6.000,00 € (1 Anteil zu 6.000,00 €), 0,85 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Mardorf“ sowie „Turnhalle Mardorf“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Dr. Bernhard Traulich (Vorsitzender) Lothar Grün Peter Hörl Helmut Schick Stefan Schick
Aufsichtsrat:	Peter Benner (Vorsitzender) Bernhard Dörr Sonja Feußner Peter Heider Rüdiger Kempf Willi Rhiel Bernhard Schick Hans Joachim Kaiser
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Steuerberater Wolf & Kusenberg

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mardorf“ sowie der „Sporthalle Mardorf“ dient.

**Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	1.864.021,25	1.598.433,63
II. Finanzanlagen	1.160,00	1.160,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	5.250,00	3.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.076,72	35.533,28
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	218.740,59	789.018,75
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>2.125.248,56</b>	<b>2.427.645,66</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	708.000,00	702.000,00
II. Verlustvortrag	-115.539,31	-32.852,30
III. Jahresfehlbetrag	-9.643,62	-82.687,01
<b>B. Rückstellungen</b>	4.100,00	2.180,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.461.847,92	1.772.300,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.483,57	66.304,97
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.000,00	400,00
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>2.125.248,56</b>	<b>2.427.645,66</b>

**Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	198.130,59	136.939,94
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.121,26
3. Materialaufwand	46.885,28	30.472,91
4. Abschreibungen	80.500,47	84.399,10
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.444,79	43.041,23
6. Erträge aus Beteiligungen	246,87	0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101,97	298,34
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.292,31	64.133,72
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,20	-0,41
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.643,62</b>	<b>-82.687,01</b>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-9.643,62</b>	<b>-82.687,01</b>



#### 4.2.12. Nahwärme Rauschenberg e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg
Anschrift:	Bahnhofstraße 10a, 35282 Rauschenberg
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	535,500,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 333)
Anteile:	7.000,00 € (2 Anteile zu je 3.500,00 €), 1,31 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Rauschenberg“ sowie „Turnhalle Rauschenberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Helmut Schmid (Vorsitzender) Anne Gade-Linne Axel Schmidt Eckhard Schmerberg
Aufsichtsrat:	Dieter Bartelmeß (Vorsitzender) Arno Hebler (stellv. Vorsitzender) Jürgen Damm Lothar Pienkny Matthias Sack Dr. Ulli Stein Julia Wysk
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Steuerberater Stefan Lepper

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Rauschenberg“ sowie der „Turnhalle Rauschenberg“ dient.

**Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	3.311.706,20	2.102.730,00
II. Finanzanlagen	160,00	160,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	11.265,00	11.830,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.129,81	196.623,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	203.217,18	1.451.734,19
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	1.916,71
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>3.614.478,19</b>	<b>3.764.994,89</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	535.000,00	517.000,00
II. Verlustvortrag	-55.060,89	-12.989,16
III. Jahresfehlbetrag	-23.498,53	-42.071,73
<b>B. Rückstellungen</b>	3.700,00	4.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.010.000,00	3.010.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.051,58	286.074,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten	17.286,03	2.931,10
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>3.614.478,19</b>	<b>3.764.944,89</b>

**Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	174.901,14	0,00
2. Materialaufwand	26.589,85	4.454,50
3. Abschreibungen	114.185,08	6.044,82
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.981,70	13.635,95
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	486,61	758,59
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.130,00	18.695,45
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,35	0,40
<b>8. Ergebnisse nach Steuern</b>	<b>-23.498,53</b>	<b>-42.071,73</b>
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-23.498,53</b>	<b>-42.071,73</b>

#### 4.2.13. Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Sitz:	35279 Mengersberg
Anschrift:	Zur Wolfsdelle 11, 35279 Neustadt
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2016
Stammkapital:	577.500,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 336)
Anteile:	4.000,00 € (1 Anteile), 0,69 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Mengersberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Karlheinz Kurz Susanne Wolhelm Thomas Theis Michael Rudewig Klaus Schwalm
Aufsichtsrat:	Harald Trümner Thomas Dingel Thomas Groll Dr. Manfred Stern Ulrich Viehmeier Erwin Schorbach Thorsten Samsa
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Trümner & Spannknebel GbR

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mengersberg“ dient.

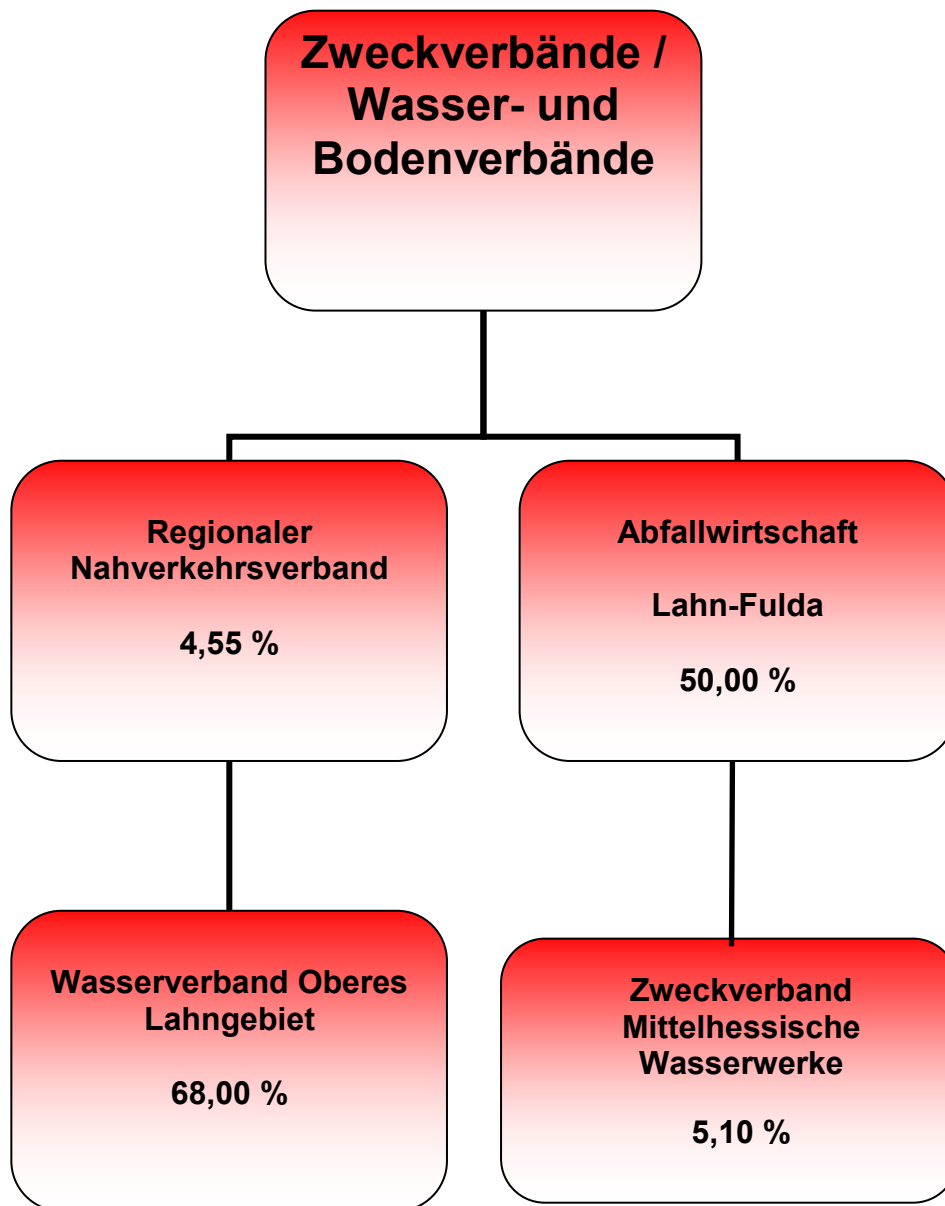
**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen	76.068,77	13.017,50
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.671,67	2.302,11
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	466.428,37	328.782,31
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>569.168,81</b>	<b>344.101,92</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Geschäftsguthaben	577.000,00	344.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	-6.916,93
III. Bilanzverlust	-14.611,54	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	1.000,00	600,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.780,35	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	6.418,85
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>569.168,81</b>	<b>344.101,92</b>

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Abschreibungen	1.434,76	743,59
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.299,85	6.077,44
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	95,90
4. Ergebnis nach Steuern	-7.734,61	-6.916,93
<b>5. Jahresfehlbetrag</b>	<b>7.734,61</b>	<b>6.916,93</b>
6. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.876,93	0,00
<b>7. Bilanzverlust</b>	<b>14.611,54</b>	<b>0,00</b>

### 4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände - Übersicht



#### 4.3.1. Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Wahrnehmung der öffentlichen Interessen am Personenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden im Landkreis. Für das Gebiet seiner Mitglieder soll der RNV eine angebotsorientierte ÖPNV-Erschließung und –Bedienung aller Ortsteile im Sinne eines integrierten Taktfahrplanes durch Linienverkehr nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten sichern und in einen Bedienungsplan zusammenstellen. Dazu gehört auch die Förderung baulicher Maßnahmen.
Gründung:	1988
Stammkapital:	25.564,59 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Beitrag und Verlustabdeckung für RNV, Produkt ÖPNV (120701); Konten 71250300 bzw. 71250100
Mitglieder:	<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,55%)</b> und die Städte und Gemeinden des Landkreises (ohne Stadt Marburg)
Geschäftsführung:	Heinz-Konrad Debus, Geschäftsführer Gerhard Born, stellv. Geschäftsführer (techn. Bereich) Thomas Waldhauser, stellv. Geschäftsführer (kfm. Bereich) (Personalbeistellung durch Landkreis)
Vorstand:	<b>Marian Zachow</b> Peter Funk Thomas Beck Bernd Schmidt Jochen Kirchner (bis 27.09.2016) Andreas Schulz (bis 27.09.2016) Manfred Vollmer (bis 27.09.2016) Christian Somogyi (ab 27.09.2016) Peter Kremer (ab 27.09.2016) Michael Emmerich (ab 27.09.2016)
Verbandsversammlung:	Manfred Hoim Michael Plettenberg Andreas Feußner Dirk Geißler Markus Hemberger Michael Haubrok-Teröde Wolfgang Salzer Reinhard Ahrens Harald Althaus Peter Hartmann Stefan Becker (bis 27.09.2016) Claudia Ferron (bis 27.09.2016) Jonathan Schwarz (bis 27.09.2016) Walter Lauber (bis 27.09.2016) Christa Weckesser (bis 27.09.2016) Walter Kaiser (bis 27.09.2016) Reinhold Weber (bis 27.09.2016)



Peter Kremer (bis 27.09.2016)  
Angelika Aschenbrenner (bis 27.09.2016)  
Franz W. Michels (bis 27.09.2016)  
Ute Badenhausen-Klös (bis 27.09.2016)  
Peter Pfingst (bis 27.09.2016)  
Andreas Schulz (ab 27.09.2016)  
Eugen Reichwein (ab 27.09.2016)  
Julian Schweitzer (ab 27.09.2016)  
Gisela Nagel-Rotarius (ab 27.09.2016)  
Klaus Dreher (ab 27.09.2016)  
Christian Benner (ab 27.09.2016)  
Claudia Schnabel (ab 27.09.2016)  
Uwe Pöppler (ab 27.09.2016)  
Armin Becker (ab 27.09.2016)  
Manfred Günther (ab 27.09.2016)  
Hans-Gerhard Gatzweiler (ab 27.09.2016)  
Gernot Wege (ab 27.09.2016)

Jahresabschluss: 31.12.2016

Abschlussprüfer: JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

**Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband  
 Marburg-Biedenkopf (RNV)**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	707,35	1.088,35
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	241.132,39	328.190,77
II. Forderungen an den Landkreis Marburg-Biedenkopf	5.180.614,07	5.313.146,38
III. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	405.090,53	220.598,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>5.827.546,34</b>	<b>5.863.026,39</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen	30.329,79	30.329,79
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	540.000,00	697.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	5.231.651,96	5.110.132,01
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>5.827.546,34</b>	<b>5.863.026,39</b>

**Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	2.496.455,52	1.090.002,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	66.765,35	1.432.443,97
3. Materialaufwand	5.045.368,55	10.905,95
4. Personalaufwand	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	381,00	382,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.333,20	5.492.436,50
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.257,63	20.362,98
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.565.119,51</b>	<b>-3.001.641,19</b>
10. Erträge aus Verlustübernahme	2.565.119,51	3.001.641,19
<b>11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

#### 4.3.2. Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Sitz:	Wabern
Anschrift:	Industriegebiet Tannenhöhe, 34590 Wabern Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gemäß den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-(AbfG).
Gründung:	2001 Deponiezweckverband (DZV) 2011 Umfirmierung in Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)
Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil am Stammkapital:	50%
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Ertrag aus Verzinsung des Eigenkapitals
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:	Markus Diehl, Dr. Peter Zulauf und Friedhelm Holzapfel
Vorstand:	Winfried Becker (Verbandsvorsitzender) <b>Kirsten Fründt (stellv. Verbandsvorsitzende)</b> Bernd Pfeiffer (bis 09/2016) Veronika Backes (ab 10/2016) Heinz Wilhelm Wasmuth (bis 09/2016) Hilmar Löber (ab 10/2016) Klaus Weber Helmut Mutschler (bis 09/2016) Volker Drothler (ab 10/2016)
Verbandsversammlung:	Werner Waßmuth (Vorsitzender) Bernd Heßler (1. stellv. Vorsitzender) Jörg Schnitzerling (2. stellv. Vorsitzender) Jürgen Kaufmann (bis 09/2016) Günther Gimbel (ab 10/2016) Hans-Jürgen Köbberling Günther Jung (bis 09/2016) Lothar Kothe (ab 10/2016) Willi Werner Bernhard Lanzenberger Hermann Häusling Nils Weigand (bis 09/2016) Werner Kolb (ab 10/2016) Manfred Vollmer Karin Lölkes (bis 09/2016) Karl Krantz (ab 10/2016) Monika Weigel Prof. Dr. Angela Thränhardt (bis 09/2016) Karl-Hermann Bolldorf (ab 10/2016) Sascha Weisbrod Werner Hesse Dr. Ingeborg Cernaj (bis 09/2016) Jürgen Reitz (ab 10/2016) Michael Meinel

Beteiligungen: Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder GmbH  
(100%)

Jahresabschluss: 31.12.2016

Abschlussprüfer: Theobald, Jung, Scherer AG, Gießen

**Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	74.725,96	114.468,29
II. Sachanlagen	8.072.424,97	8.448.734,78
III. Finanzanlagen	10.659.680,42	3.551.686,78
	<b>18.806.831,35</b>	<b>12.114.889,85</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	60.035,00	56.978,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	3.239.035,86	2.854.282,52
III. Scheck, Kasse, Bank	46.848.077,86	53.623.802,36
	<b>50.147.148,72</b>	<b>56.535.062,88</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22.358,00</b>	16.034,84
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>68.976.338,07</b>	<b>68.665.987,57</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	15.821.977,01	18.645.416,89
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	9.417.007,85	9.145.950,87
V. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-2.440.160,75	-3.011.193,59
	<b>24.798.824,11</b>	<b>26.780.174,17</b>
<b>B. Empfangene Zuschüsse</b>	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	41.805.205,40	39.015.531,29
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	2.372.308,56	2.870.282,11
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Passiva gesamt</b>	<b>68.976.338,07</b>	<b>68.665.987,57</b>

**Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	27.332.625,40	26.550.925,41
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.830.959,77	3.000.911,08
5. Materialaufwand	-22.680.752,80	-22.172.271,12
6. Personalaufwendungen	-3.396.594,83	-3.652.681,57
7. Abschreibungen	-917.500,25	-976.608,82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.141.721,04	-5.349.608,88
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.164.772,38	1.264.384,08
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.350.656,72	-1.547.759,30
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-286.346,13	-138.343,08
12. Sonstige Steuern	5.053,47	9.858,61
<b>13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.440.160,75</b>	<b>-3.011.193,59</b>

### 4.3.3. Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung im Niederschlagsgebiet der Oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Lahntal-Cölbe, jedoch ohne das Niederschlagsgebiet der Wetschaft zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf (Perfstausee).
Gründung:	1979
Stammkapital:	Der Verband ist umlagenfinanziert.
Anteil am Stammkapital:	68,00 %
Auswirkung Kreisfinanzen:	Verbandsbeitrag: 125.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Kreis Siegen-Wittgenstein
Vorstand:	Landrätin Kirsten Fründt (Verbandsvorsteherin) Arno Wied (stellv. Verbandsvorsteher)
Verbandsversammlung:	
Landkreis Marburg-Biedenkopf:	Christine Becker, Elvira Thomas, Michael Meinel, Monika Weigel, Jürgen Reitz
Kreis Siegen-Wittgenstein:	Waltraud Schäfer, Jürgen Eiteneuer
Beteiligungen:	Perfstausee-Betreiber GmbH (Gesellschafter: Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach je zu 1/3)
Geschäftsführung:	Volker Haupt (Personalbeistellung)
Abschlussprüfung:	GBZ Treuhand AG*



**Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	13.346.409,23	13.597.825,50
III. Finanzanlagen	8.691,96	8.691,96
	13.355.101,19	13.606.517,46
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5.094,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	220.512,09	203.111,40
	220.512,09	208.206,32
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>13.575.613,28</b>	<b>13.814.723,78</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	1.832.949,11	1.845.487,21
I. Stammkapital	1.807.599,29	1.807.599,29
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust	37.887,92	47.015,74
Jahresgewinn/-verlust	-12.538,10	-9.127,82
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	11.696.036,32	11.910.159,32
<b>C. Rückstellungen</b>	1.200,00	13.685,00
I. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	45.427,85	45.392,25
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>13.575.613,28</b>	<b>13.814.723,78</b>

**Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	137.380,00	174.880,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	215.410,50	219.924,92
3. Materialaufwand	65.849,95	77.052,80
4. Personalaufwand	5.439,45	9.866,58
5. Abschreibungen	256.774,90	254.769,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.264,30	62.263,55
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	19,74
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-12.538,10</b>	<b>-9.127,82</b>
<b>9. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-12.538,10</b>	<b>-9.127,82</b>

#### 4.3.4. Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Geschäftsstelle, Teichweg 24, 35396 Gießen
Aufgaben:	<p>Primäre Aufgabe des Zweckverbandes ist die Versorgung der Mitgliedsstädte und -gemeinden bzw. einzelner Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trink- und Betriebswasser.</p> <p>Darüber hinaus kann der Zweckverband wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder und öffentlich-rechtliche Körperschaften ausführen und die Verwaltung und Betriebsführung für Wasser- und Abwasserverbände und Eigengesellschaften (z. B. GmbH) übernehmen.</p>
Gründung:	1955
Stammkapital:	18.000.000,00
Stimmenanteil:	<b>5,10% (918.000 €)</b>
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Mitglieder:	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis</p> <p>Städte: Amöneburg, Gießen, Gladenbach, Kirchhain, Kirtorf, Linden, Marburg, Neustadt, Pohlheim, Rauschenberg, Stadtallendorf, Wetter, Wetzlar</p> <p>Gemeinden: Buseck, Biebertal, Cölbe, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Heuchelheim, Hüttenberg, Lahnau, Lahntal, Langgöns, Lohra, Schöffengrund, Weimar, Wettenberg.</p>
Verbandsvorsitzender:	Christian Somogyi
Stellver. Verbandsvorsitzender:	Ulrich Künz
Abschlussprüfung:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG, Biedenkopf
Vorstand:	<p><b>Kirsten Fründt</b></p> <p>Christian Somogyi          Ulrich Künz          Gerda Weigel-Greilich          Jochen Kirchner          Olaf Hausmann          Dr. Franz Kahle          Norbert Kortlüke          Andreas Schulz</p>
Verbandsversammlung:	<p><b>Tomas Schneider (bis 30.06.2016)</b>  <b>Werner Hesse (ab 01.07.2016)</b></p> <p>Michael Plettenberg          Klaus-Dieter Grothe          Peter Kremer          Prof. Dr. Rainer Waldhardt          Reiner Nau          Harald Bartel          Jörg König          Norbert Schüren          Dr. Fabio Longo          Thomas Groll          Walter Schmitt          Andreas Schuch</p>

Michael Emmerich  
Jochen Metz  
Kai-Uwe Spanka  
Waldemar Kleber  
Thomas Bender  
Hans-Jürgen Strackbein  
Willy Jost  
Eckhardt Heym  
Jörg Habiuk  
Reinhold Weber  
Heinrich Dengel  
Claudia Coburger-Becker  
Lothar Weber  
Eckhard Schulz  
Manfred Apell  
Martin Hanika  
Georg Gaul  
Hans-Peter Stock  
Reiner Sauer  
Dr. Thorsten Hoß  
Thomas Brunner  
Norman Speier  
Helmut Metz  
Dr. David Rauber

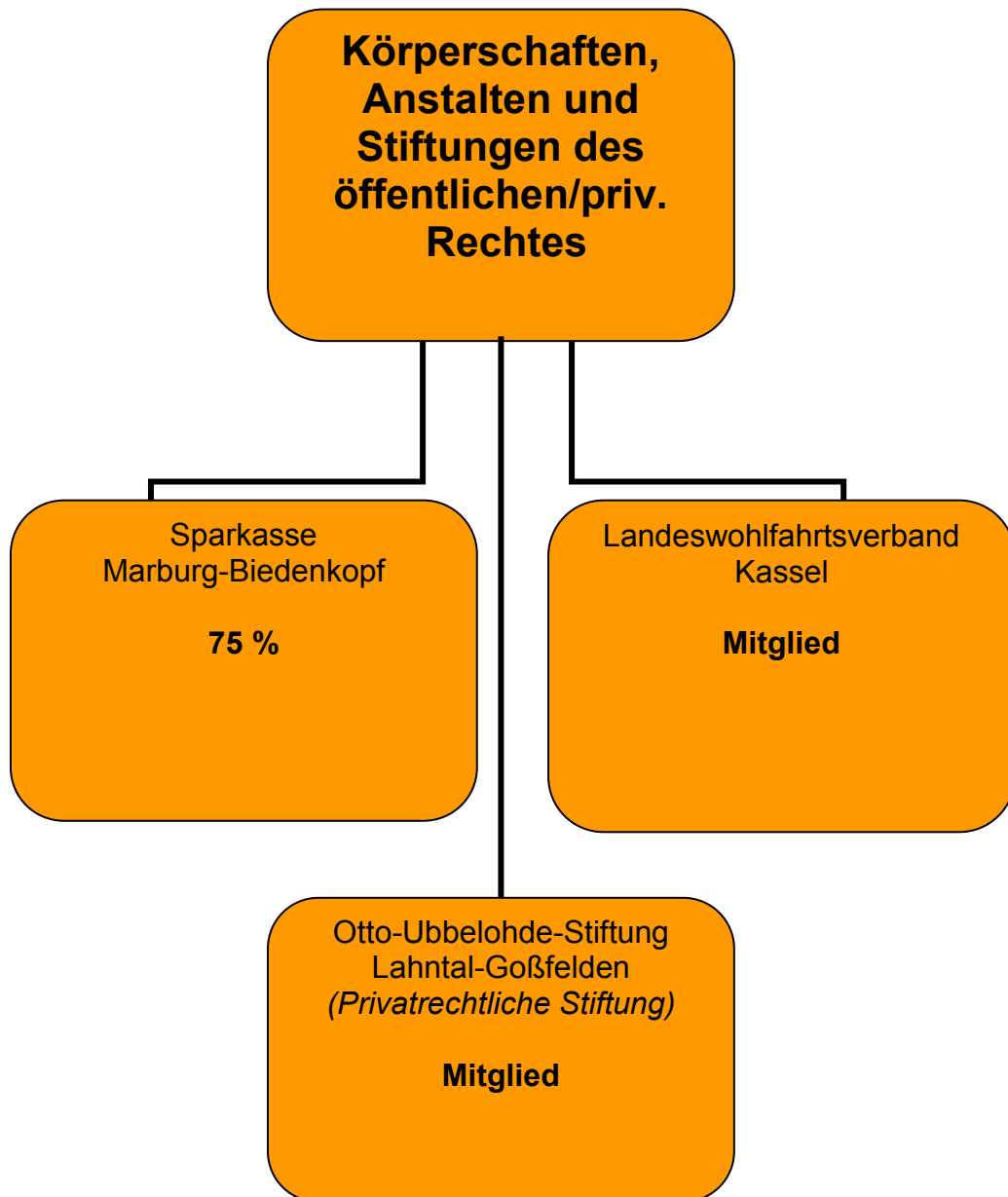
**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische  
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	730.071,00	826.205,62
II. Sachanlagen	63.963.293,15	60.518.768,97
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	943.783,42	932.516,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.404.129,27	3.737.364,60
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.374.439,03	1.418.291,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	97.650,82	101.567,38
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>71.513.366,69</b>	<b>67.534.714,66</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	18.000.000,00	18.000.000,00
II. Rücklagen	6.050.243,56	6.050.243,56
III. Verluste der Vorjahre	-3.008.105,11	-2.974.677,45
IV. Jahresgewinn (i. Vj. Jahresverlust)	82.786,89	-33.427,66
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	1.424.421,73	1.801.883,70
<b>C. Rückstellungen</b>	1.617.830,26	1.810.472,80
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	47.230.125,59	42.756.183,81
E. Rechnungsabgrenzungsposten	116.063,77	124.035,90
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>71.513.366,69</b>	<b>67.534.714,66</b>

**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische  
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	20.404.723,45	19.922.521,91
2. Erhöhung des Bestands an noch nicht abgerechnete Arbeiten für Dritte	0,00	-13.727,17
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.264.042,56	1.115.847,06
4. Sonstige betriebliche Erträge	475.197,68	804.099,68
5. Materialaufwand	6.320.782,11	6.296.299,25
6. Personalaufwand	9.229.504,35	8.947.690,24
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.162.968,74	4.179.297,46
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.346.146,50	1.394.568,51
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	337,56	323,24
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	947.285,28	992.528,43
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	3.647,13
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>137.614,27</b>	<b>15.033,70</b>
13. Sonstige Steuern	54.827,38	48.461,36
<b>14. Jahresüberschuss/Jahresverlust</b>	<b>82.786,89</b>	<b>-33.427,66</b>

#### 4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen - Übersicht



#### 4.4.1. Sparkasse Marburg-Biedenkopf



Sitz:	Marburg
Anschrift:	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Aufgaben:	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.
Gründung:	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Eigenkapital zum 31.12.2016:	247.229.084,46 €
Anteile des Landkreises:	75 %
Verwaltungsrat:	<b>Kirsten Fründt (Vorsitzende, alternierend)</b> Dr. Thomas Spies Dieter Arnold Ludwig Bachhuber (ab 08.12.2016) Dirk Bamberger Dieter Biedenkopf (bis 07.12.2016) Armin Hallenberger Christine Hellköter-Backes (ab 08.12.2016) Klaus Hesse (bis 07.12.2016) Sandra Laaz Stefan Oberhansl Thomas Pfeiffer Manfred Roth (bis 07.12.2016) Julian Schmidt (ab 08.12.2016) Willi Schmidt (bis 07.12.2016) Elisabeth Schuchmann Norbert Schüren (ab 08.12.2016) Christoph Wagner (ab 08.12.2016) Manfred Vollmer Marita Willing Marianne Wölk (bis 07.12.2016)
Vorstand:	Andreas Bartsch (Vorsitzender) Rolf Zähl (bis 30.06.2016) Harald Schick (ab 01.07.2016) Jochen Schönleber (ab 01.01.2016)
Bilanzgewinn 2016:	9.417.401,04 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Abführung aus Bilanzgewinn 2016 03130201.25300000 = 1.486.330,76 € 06010101.56100000 = 1.486.330,75 € Gesamt: 2.972.661,51 €



**Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
Barreserve	151.230.999,07	52.544.266,65
Schuldentitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
Forderungen an Kreditinstitute	186.900.673,89	259.895.896,43
Forderungen an Kunden	1.886.499.489,38	1.787.864.406,29
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.079.465.698,95	1.129.521.829,49
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	98.372.850,45	69.894.127,90
Beteiligungen	26.148.284,93	26.148.284,93
Treuhandvermögen	52.317,02	386.297,38
Immaterielle Anlagewerte	185.621,00	209.178,04
Sachanlagen	35.727.795,92	36.699.324,53
Sonstige Vermögensgegenstände	8.543.466,34	1.032.902,17
Rechnungsabgrenzungsposten	549.731,50	622.452,80
<b>AKTIVA insgesamt</b>	<b>3.473.676.928,45</b>	<b>3.364.818.966,61</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	202.209.245,11	192.870.107,86
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.867.370.086,79	2.797.570.356,47
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	52.317,02	386.297,38
Sonstige Verbindlichkeiten	1.733.609,14	1.664.001,93
Rechnungsabgrenzungsposten	793.970,25	955.735,27
Rückstellungen	45.188.615,68	34.567.586,48
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	109.100.000,00	94.300.000,00
Eigenkapital:		
Sicherheitsrücklagen	237.811.683,42	233.118.485,61
Bilanzgewinn	9.417.401,04	9.386.395,61
<b>PASSIVA insgesamt</b>	<b>3.473.676.928,45</b>	<b>3.364.818.966,61</b>

**Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
Zinserträge	86.901.254,48	93.756.596,18
Zinsaufwendungen	11.552.650,86	16.124.307,97
Laufende Erträge	2.548.570,78	2.703.495,87
Provisionserträge	20.769.301,09	17.773.221,55
Provisionsaufwendungen	1.160.415,44	996.875,51
Sonstige betriebliche Erträge	5.789.334,89	2.292.642,32
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (einschließlich Löhne und Gehälter, soziale Abgaben)	64.203.413,22	64.552.164,24
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.021.338,78	3.454.412,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.997.945,49	1.679.000,98
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	175.521,08	0
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	14.800.000,00	12.300.000,00
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.383.273,72</b>	<b>19.158.603,07</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.974.202,50	9.660.991,60
Sonstige Steuern	8.329,82	111.215,86
<b>Jahresüberschuss / Bilanzgewinn</b>	<b>9.417.401,04</b>	<b>9.386.395,61</b>

#### 4.4.2. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Sitz:	34117 Kassel
Anschrift:	Ständeplatz 6 – 10, 34117 Kassel
Aufgaben:	<p>Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. Für kranke und behinderte Menschen plant und finanziert der Landeswohlfahrtsverband Maßnahmen, sozialpolitische Projekte und Programme (z. B. Betreutes Wohnen). Der LWV ist der größte Krankenhausträger in Hessen. Hierzu gehören insbesondere eine Vielzahl von Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Tageskliniken und Institutsambulanzen im Bereich der Gemeindepsychiatrie. Er hat damit maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der sozialen Infrastruktur Hessens.</p> <p>Die Aufgaben des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen sind ihm durch Gesetz zugewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Überörtlicher Träger der Sozialhilfe,</li><li>➤ Aufgabenträger der Schwerbehindertenhilfe (Integrationsamt),</li><li>➤ Überörtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge (Hauptfürsorgestelle),</li><li>➤ Träger von Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören, emotionale und soziale Entwicklung und für kranke Schülerinnen und Schüler,</li><li>➤ Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die psychiatrische Kliniken für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Kliniken für forensische Psychiatrie und weitere Spezialkliniken betreibt.</li></ul>
Rechtsform:	Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) ist ein Kommunalverband höherer Ordnung in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Grundlage ist das Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen.
Gründungsjahr:	1953
Mitglieder und Anteile:	<p>Die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen. Der Zusammenschluss basiert auf einer sondergesetzlichen Grundlage des „Gesetz über die Mittelstufe der Verwaltung und den Landeswohlfahrtsverband Hessen“ vom 7. Mai 1953 (bzw. „Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen“ i. d. F. vom 16.12.2011). Die dem Landeswohlfahrtsverband zugewiesenen Aufgaben stehen daher nicht in der Disposition einzelner Mitgliedskörperschaften.</p> <p>Insoweit ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen kein „Zweckverband“ im Sinne der allgemeinen Definition des Beteiligungsbegriffes.</p>
Verwaltungsausschuss:	<p><u>Hauptamtliche Mitglieder</u></p> <p>Landesdirektor Uwe Brückmann Erster Kreisbeigeordneter Dr. Andreas Jürgens sowie 11 ehrenamtliche Mitglieder</p>

<b>Mitgliedschaft: Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)</b>		
<b>Wirtschaftliche Eckdaten</b>		
	<b>31.12.2016 *</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>Mio. EUR</b>	<b>Mio. EUR</b>
<b>Bezeichnung</b>		
Gesamterträge	1.864,7	1.804,4
Verbandsumlage insgesamt	1.245,9	1.204,2
Finanzzuweisung des Landes Hessen	128,0	110,5
Umlageanteil des Kreises Mr.-Bied.	46,2	46,3
<b>Kennzahlen</b>		
Stellenzahl lt. Stellenplan	1.258,5	1.256,5
Umlagehebesatz in Punkten	11,103	13,180

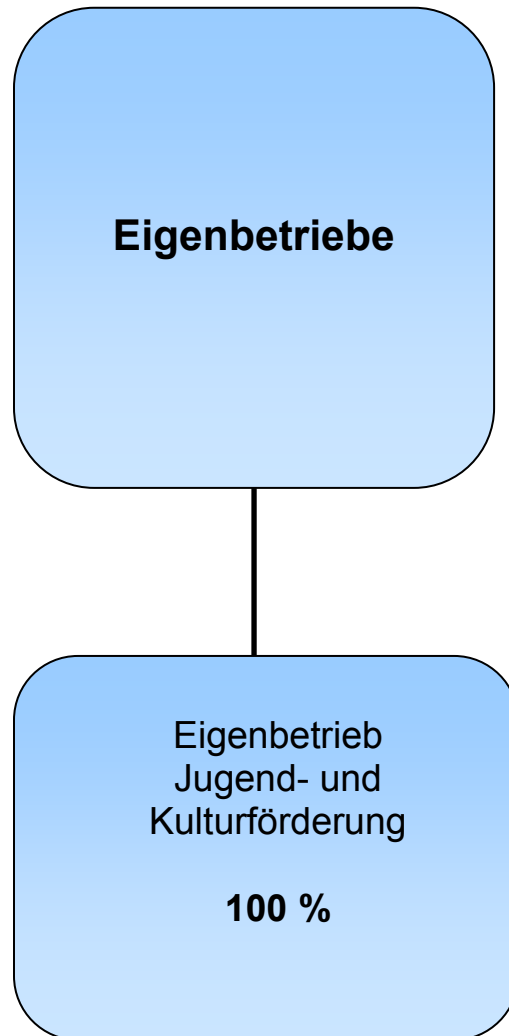
\*:

Der Jahresabschluss für 2016 wird derzeit erstellt, ist jedoch noch nicht testiert.

#### 4.4.3. Otto-Ubbelohde-Stiftung

Sitz:	Lahntal-Goßfelden
Anschrift:	Otto-Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden
Aufgaben:	Die Stiftung bezweckt, das Andenken des Malers und Graphikers Otto Ubbelohde zu pflegen und seinen künstlerischen Nachlass in dem von ihm und seiner Frau Hanna erbauten Haus Otto-Ubbelohde-Weg 30 in Goßfelden und den umliegenden Gärten zu pflegen und zu erhalten, der Forschung zugänglich zu machen und dem interessierten Publikum zu öffnen, soweit dies dem Zweck der Pflege und Erhaltung des Nachlasses nicht widerspricht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff. Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die verfügbaren Mittel der Stiftung dürfen nur für die verfassungsgemäßen Zwecke der Stiftung verwendet werden.
Gründung:	1994
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Stammkapital:	Das Vermögen der Stiftung besteht im Zeitpunkt ihrer Errichtung aus den eingebrachten Grundstücken, Kunstgegenständen sowie aus baren Mitteln in Höhe von 511.292,00 €. Das Kapitalvermögen und das Sachvermögen sind in ihrem Wert ungeschmälert zu erhalten. Umschichtungen des Sachvermögens sind mit Zustimmung des Stiftungsrats zulässig. Die Erträge aus den Vermögenswerten sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Dasselbe gilt für Spenden, die der Stiftung zu diesem Zweck zugewandt werden. Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus den Erträgen und Spenden vorab zu decken. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu, wenn sie dazu bestimmt sind.
Stiftungsvorstand:	Ludwig Rinn (Vorsitzender) Wolfgang Forkel (stellv. Vorsitzender)
Stiftungsrat:	Brigitte Ubbelohde-Doering Kirsten Fründt Manfred Apell Dr. Friedhelm Nonne Dr. Christoph Otterbeck Prof. Dr. Reinhard Brandt Katharina Eitel Dr. Hermann Kleinstück Angela Grisebach-Arnold
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss 2016: 9.700,00 € (04100101.71280200)

## 4.5. Eigenbetriebe - Übersicht



#### 4.5.1. Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Unterbringung, Verpflegung und Betreuung junger und erwachsener Menschen in Einrichtungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Rahmen von Erziehung, Erholung, Bildung oder einer sonstigen sinnvollen Freizeitgestaltung.</p> <p>Darüber hinaus können Angebote und Projekte im Landkreis Marburg-Biedenkopf finanziell gefördert werden, soweit sie der Bildung und Freizeitgestaltung dienen.</p> <p>Weiterhin die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der kulturellen Einrichtungen, die im Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf stehen.</p> <p>Finanzielle Förderung von Angeboten und Projekten im Landkreis Marburg-Biedenkopf, die von kulturellen Organisationen durchgeführt werden sowie die Beteiligung an Gesellschaften zur Energieversorgung der Bevölkerung, insbesondere an der Energie aus der Mitte (EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH) in Frankfurt und an der Energie Marburg-Biedenkopf (EMB GmbH &amp; Co. KG) in Marburg.</p> <p>Die Freizeiteinrichtungen können alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p> <p>Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.</p>
Gründung:	1992
Rechtsform:	Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	500.000,00 €
Betriebskommission:	<p><b>Kirsten Fründt (Vorsitzende)</b></p> <p><u>Vertreter/innen des Kreistages:</u></p> <p>Elisabeth Dörr          Kerstin Ebert          Dr. Philipp Hesse          Patrick Voyé</p> <p><u>Vertreter/innen des Kreisausschusses:</u></p> <p>Karin Lölkes          Armin Becker          Klaus Weber</p> <p><u>Sachkundige Bürger/innen:</u></p> <p>Silvia Demper          Dietmar Menz          Max Langenbrink</p>
Betriebsleitung:	Stephan Landmann, Jürgen Morneweg
Jahresabschluss:	31.12.2016
Abschlussprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Kassenprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

**Beteiligung: Jugend- und Kulturförderung**

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Geleistete Investitionszuwendungen	53.171,79	25.490,59
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.347.950,20	4.340.804,97
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	459.600,73	424.328,10
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.004,38	13.295,42
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	611.045,00	3.845,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.607.059,07	21.607.059,07
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	852,04	2.518,04
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.898,35	27.023,32
2. Forderungen gegen den Landkreis	7.397.050,88	1.401.242,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	468.287,95	592.166,14
III. Guthaben bei Kreditinstituten	942.887,01	7.835.667,33
<b>C. Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	0,00
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>35.996.807,40</b>	<b>36.273.440,02</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
II. Allgemeine Rücklage	19.947.240,52	19.178.982,66
III. Gewinn/Verlust		
1. Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
Verlustvortrag bis einschl. 1999	-439.912,32	-439.912,32
Gewinnvortrag	16.157.137,19	16.157.137,19
<b>Jahresgewinn</b>	<b>297.160,52</b>	<b>768.257,86</b>
2. Übrige Einrichtungen		
Verlustvortrag	-3.026.204,38	-2.675.183,45
<b>Jahresverlust</b>	<b>-454.912,04</b>	<b>-351.020,93</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>260.227,29</b>	<b>200.160,13</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	79.500,00	83.558,39
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	961.617,21	1.169.822,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.753,68	57.762,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	1.631.498,84	1.623.146,33
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.700,89	729,70
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>35.996.807,40</b>	<b>36.273.440,02</b>



**Beteiligung: Jugend- und Kulturförderung**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr (2015)</b>
<b>zusammengefasste Darstellung</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	495.622,70	487.209,58
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	83.437,82	71.952,91
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	123.341,57	111.831,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	135.028,88	110.401,44
<b>4. Personalaufwendungen</b>		
a) Löhne und Gehälter	185.729,57	121.210,04
b) Soziale Abgaben	26.514,12	14.151,38
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	307.125,14	291.485,51
<b>6. Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	808.489,84	790.052,76
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	903.537,43	904.443,13
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	56.682,42	66.625,98
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-160.313,59</b>	<b>-33.739,77</b>
<b>11. Außerordentliche Erträge</b>	2.562,07	448.346,47
<b>12. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	0,00	-11.043,35
<b>13. Jahresgewinn/Jahresfehletrag</b>	<b>-157.751,52</b>	<b>425.650,05</b>

## 5. Mitgliedschaften in Vereinen, Organisationen u. a.

Mitgliedschaften des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Vereinen, Organisationen u. a. (Stand: 31.12.2016):

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2016	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
<b>Dezernat Landrätin (LRin)</b>							
<b>Fachbereich Organisation und Personalservice</b>							
Hess. Verwaltungsschulverband (Umlage)	1946		x	24.133,37 €	01010404.69100300		
Hess. Arbeitgeberverband Gemeinden/Kommunen	1949	x		7.313,92 €	01010401.69100100		
Hess. Landkreistag und Deutscher Landkreistag		x		118.589,00 €	01010401.69100100		
Vereinigung der Kommunalen Datenverarbeitungs-Anwender	1985	x		100,00 €	01010401.69100100		
Hess. Städte- und Gemeindebund	1987	x		500,00 €	01010401.69100100		
Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), Köln	1995	x		6.283,06 €	01010401.69100100		
Regionalversammlung Mittelhessen (RP Gießen)			x	10.120,32 €	01010201.69100001		
GVV-Kommunalversicherung VvaG, Köln			x	122.394,71 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Unfallkasse Hessen (UKH), Frankfurt/Main			x	940.590,93 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Sparkassen-Versicherung, KRISTALL		x		526.143,57 €	01011601.69090000	Vers.-Beiträge	
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	2013	x		300,00 €	01010401.69100100		

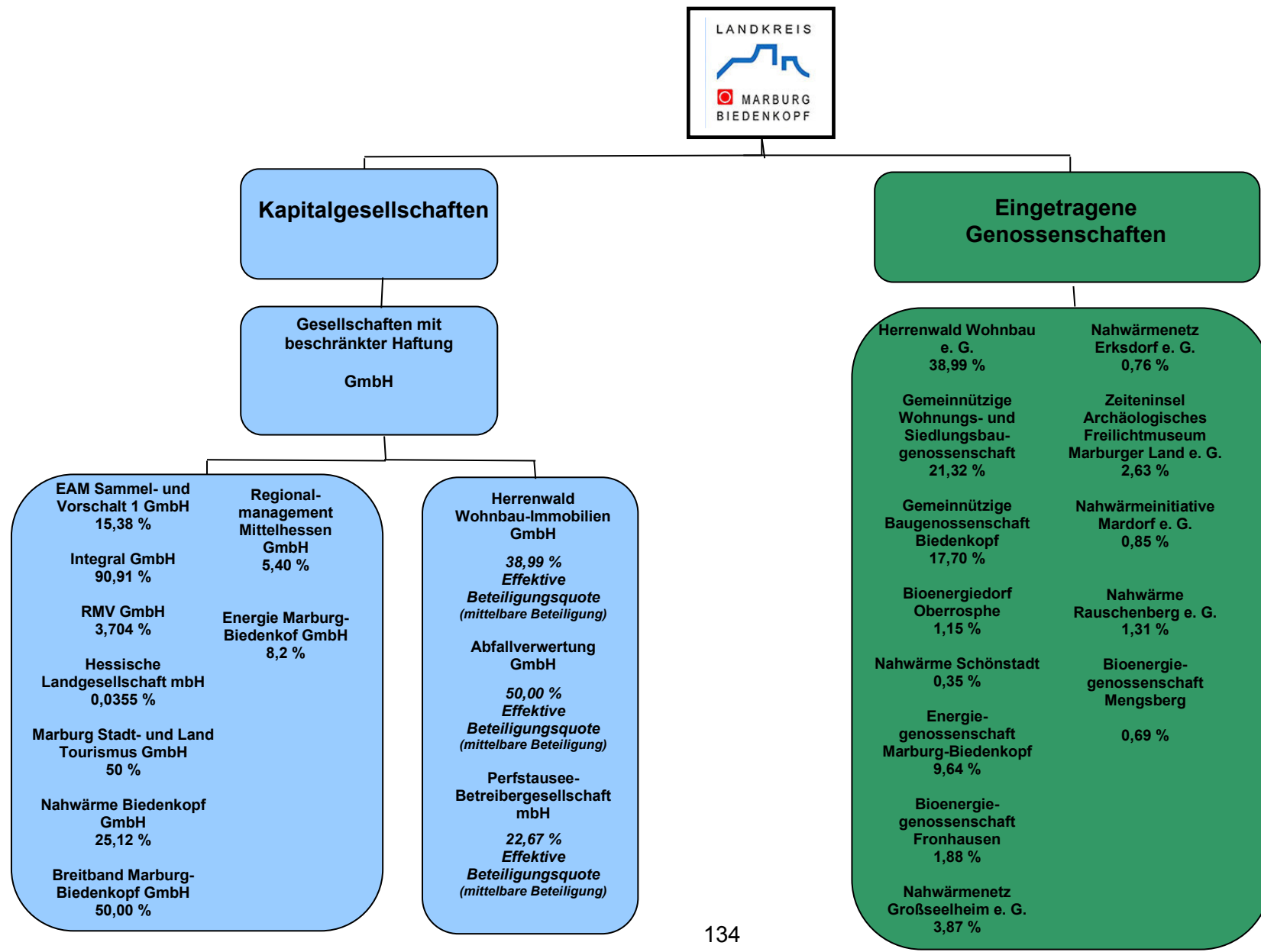
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2016	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
<b>Dezernatsbüro der Landrätin</b>							
Hess. Heimatbund e.V.	1947	x		36,00 €	04100101.69100000		
Verein für Hess. Geschichte und Landeskunde	1952	x		31,00 €	04100101.69100000		
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		127,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Hess. Vereinigung für Volkskunde	1965	x		35,00 €	04100101.69100000		
Historische Kommission für Hessen e.V.	1977	x		155,00 €	04100101.69100000		
Freunde des Marburger Universitätsmuseums	1989	x		125,00 €	04100101.69100000		
Museumsverband im Landkreis Marburg-Biedenkopf		x		16,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Kultursommer Mittelhessen	1992	x		3.500,00 €	04100101.71281110		
Förderverein "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.	2013	x		50,00 €	04100101.69100000		
Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen	2016	x		kein Jahresbeitrag			Thomas Meyer
<b>Revision</b>							
Institut der Rechnungsprüfer	2008	x		50,00 €	01010401.69100100		
<b>Stabsstelle Frauenbüro</b>							
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros	1987	x		150,00 €	01010901.61783000		Claudia Schäfer, Ulrike Hasse
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenbüros	1987	x		70,00 €	01010901.61783000		Claudia Schäfer, Ulrike Hasse
<b>Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement</b>							
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	1959	x		50,00 €	01010401.69100100		
<b>Fachbereich Gefahrenabwehr</b>							
Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	1997	x		80,00 €	02030101.68100000		
Fachverband Leitstellen e.V.	2014	x		65,00 €	02040101.67710000		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2016	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
<b>Gesundheitsregion und Sport</b>							
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	1977	x		55,00 €	08010101.71282500		
<b>Volkshochschule</b>							
Hess. Volkshochschulverband, Frankfurt	1970		x	4.191,23 €	04070101.69100100		
Hess. Volkshochschulverband, Marketingverbund	2006	x		646,66 €	04070101.69100100		
<b>Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz</b>							
Kreisverband der Naturlandstiftung Hessen e.V.	1986	x		0,00 €		beitragsfrei	
<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung</b>							
Förderverein Patentinformation Kassel	1993	x		510,00 €	15010101.69100100		
Clustermanagement für Medizinwirtschaft	2007	x		10.000,00 €	15010101.69100100		
Mafex, Marburger Förderzentrum für Existenzgründer	2015	x		5.000,00 €	15010101.69100100		
<b>MSLT GmbH</b>							
Entwicklungsgruppe Burgwald-Ederbergland e.V.	1996	x		511,29 €	01011501.69100100		
Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.	1996	x		130,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch FB BLRin, Frau Glörfeld
Region MarburgerLand e.V.	2008	x		1.100,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch FB BLRin, Frau Glörfeld
Region Herrenwald e.V.	2011	x		400,00 €	01011501.69100100		
<b>Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz</b>							
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.	1996	x		48,00 €	13050101.68100000		

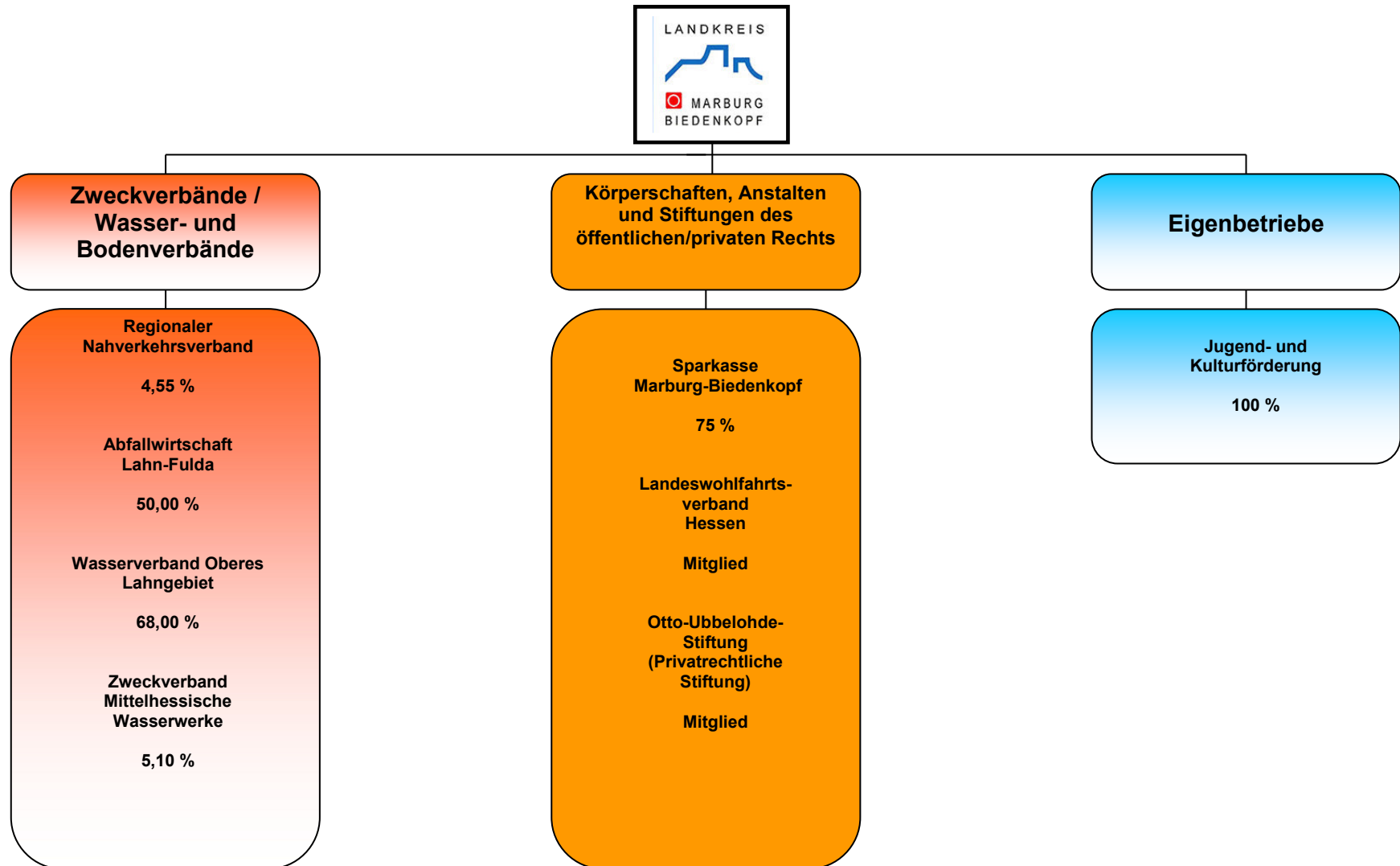
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2016	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Tierheim Marburg-Cappel e.V.	1988	x		48.319,60 €	02020401.69100100		
Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. (ALB)				30,00 €	13050101.68100000		
<b>Dezernat Erster Kreisbeigeordneter (BI)</b>							
Technologie Transfer Marburg e.V. - TTM	1986	x		0,00 €		beitragsfrei	
<b>Fachbereich Schule und Gebäudemanagement</b>							
Verein für Berufsbildung e.V. VBM	1986	x		0,00 €	03100102.71280420	beitragsfrei	Herr Zachow führt den Vorsitz des Vereins.
<b>Fachbereich Familie, Jugend und Soziales</b>							
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg	1922	x		2.839,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Verein, Frankfurt	1948	x		1.052,92 €	05060101.69100100		
Fliedner-Verein Rockenberg e.V.	1950	x		51,13 €	06020104.69100100		
Eingliederungshilfe Marburg	1953	x		130,00 €	05060101.69100100		
Lebenshilfe, Ortsverein Marburg	1959	x		255,65 €	06020104.69100100		
AFET-Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. Bundesvereinigung	vor 1974	x		40,00 €	06020104.69100100		
Landesfilmdienst Hessen, Frankfurt	vor 1974	x		0,00 €	06020104.61781200		
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Bonn	vor 1974	x		40,00 €	06020104.69100100		
Verein für Erziehungshilfe Marburg e.V.	vor 2003	x		340.000,00 €	06060101.71281200	Fallbezogene Ausgaben	
Deutscher Jugendherbergsverband	vor 2003	x		50,00 €	06020101.69930000		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2016	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
<b>Fachbereich KreisJobCenter</b>							
Werkohof 07	2010	x		2.784,60 €	05020401.68610000		
Bildungszentrum C+P	2005	x		0,00 €			Teilnahme von Mitarbeitern des FB KJC an den Sitzungen des Ausbildungsbeirates.
<b>Fachbereich Gesundheitsamt</b>							
Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V., Marburg	1961	x		520,00 €	07030401.69100100		
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e.V.		x		0,00 €		beitragsfrei	Frau Dr. Wollenberg ist stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates.
Arbeitskreis Jugendzahnpflege im Landkreis MR-BID		x		0,00 €		beitragsfrei	Frau Völkner-Stetefeld ist Geschäftsführerin des Arbeitskreises.
<b>Stabsstelle Altenhilfe</b>							
Verein für Sozialplanung (VSOP)	2001	x		75,00 €	05015401.68800000		
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geratrie (DGGG)	2001	x		100,00 €	05015401.68800000		
Aktion Demenz e.V., Gießen	2007	x		0,00 €		beitragsfrei	
Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)	2010	x		180,00 €	05015401.68800000		

6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2016  
 6.1. Organigramm



**6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2016**  
**6.1. Organigramm**







## 6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

### Kapitalgesellschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2016) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGRG
EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	GmbH	Energieversorgung	15,380%	3.845,00	Landrätin Kirsten Fründt	Zinsen und Dividenden zugunsten EB Jugend- u. Kulturförderung	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	T € 169.025	nein
INTEGRAL gemeinnützige GmbH soziale und ökologische Dienstleistungen Cölbe	GmbH	qualifizierende Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen	90,91% (10/11)	28.121,05	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.210.267,38	ja
Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH Kassel	GmbH	Staatl. Treuhandst f. ländl. Bodenord. Gemeinn. Siedlungsg. d. Landes Hessen San.- u. Entwicklunstr. nach BauGB Domänenverwaltung des Landes Hessen	0,0355%	1.278,23	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	250.585.113,89	nein
Nahwärme Biedenkopf GmbH Biedenkopf	GmbH	Betrieb eines Blockheizkraftwerkes in Biedenkopf für die Versorgung mit Nahwärme	25,12%	109.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	21.140,73 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.051.820,80	nein
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH Hofheim am Taunus	GmbH	Förderung des ÖPNV	3,704%	25.564,60	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Erster Kreisbeigeordneter im Aufsichtsrat	keine Änderung geplant	T € 37.024	nein
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	GmbH	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen. Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus. Durchführung von Veranstaltungen. Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.	50,00%	50.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	464.834,81	ja
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	GmbH	Entwicklung und Förderung der Region	5,40%	25.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	256.109,66	nein
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	GmbH	Flächendeckende Versorgung der Haushalte im Landkreis mit Hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen	50,00%	848.570,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	668.571,72	ja
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Ziel ist es, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen.	8,00%	8.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	Zum 01.01.2016 Stromnetzübernahme geplant	7.795.573,27	ja
Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Errichtung und Vermietung von Wohnraum	38,99% Effektive Beteiligungsquote	-	-	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	9.791.652,77	nein
Abfallverwertung GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Verwertung von Abfällen, die dem angemeldet werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft.	50,00% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.300.291,06	nein
Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Sicherstellung und Organisation der Freizeitznutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf	22,67% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	31.454,97	nein

## 6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

### Eingetragene Genossenschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2016) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
HERRENWALD-WohnBau e. G. Stadtallendorf	e. G.	Anmietung günstiger und attraktiver Wohnungen	38,99%	138.049,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	22.536.173,00	nein
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg) Marburg-Cappel	e. G.	gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung	21,32%	138.375,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	15.188.112,56	nein
Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	e. G.	Versorgung mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum (Modernisierung und Instandhaltung)	17,70%	190.740,00	Landrätin Kirsten Fründt	Dividende 2015: 3.814,80 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	13.208.449,85	nein
Bioenergiedorf Oberrospe e. G.	e. G.	Anschluss der Außenstelle der Burgwaldschule Wetter (Grundschule) an das geplante örtliche Wärmenetz	1,15%	11.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.324.294,25	nein
Nahwärme Schönstadt e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,35%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.938.795,21	nein
Nahwärmenetz Großseelheim e. G.	e. G.	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme	3,87%	3.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	673.965,17	nein
Energiegenossenschaft Marburg- Biedenkopf e. G.	e. G.	Gegenstand des Unternehmens ist es u. a., Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien zu planen, finanzieren und zu errichten.	9,64%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	97.646,38	nein
Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.	e. G.	Errichtung, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und der Absatz der gewonnenen Energie	1,88%	1.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.046.509,51	nein
Nahwärmenetz Erksdorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,76%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.969.084,15	nein
Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,85%	6.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.125.248,56	nein
Nahwärme Rauschenberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	1,31%	7.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.614.478,19	nein
Zeiteninsel - "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land"	e. G.	Errichtung und gemeinschaftliche Nutzung bzw. Organisation des Betriebs einer Museumsanlage	2,63%	120,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	Die Mitgliedschaft in der Zeiteninsel e. G. wurde zum 01.01.15 in den Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung aufgenommen.	35.801,32	nein
Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,69%	4.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	569.168,81	nein

## 6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

### Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2016) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Regionaler Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf	Zweckverband	Förderung des ÖPNV	4,55%	25.564,59 Umlage und Defizitausgleich	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	5.827.546,34	ja
Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	Zweckverband	Aufgaben sind die den Landkreisen zugewiesenen Aufgaben gem. den Bestimmungen des KrW-AbfG	50,00%	2.000.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als stellv. Verbandsvorsitzender	Ertrag wird erst im nächsten Geschäftsjahr verbucht.	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	68.976.338,07	ja
Wasserverband Oberes Lahnggebiet	Wasser- und Bodenverband	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Regulierung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung	68,00%	Verbandsbeitrag: 125.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als Verbandsvorsteherin	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	13.575.613,28	ja
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Giesen	Zweckverband	Trink- und Betriebswasserversorgung	5,10%	18.000.000,00 (Stammkapital)	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	71.513.366,69	nein

### Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen/privaten Rechts

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2016) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	Anstalt des öffentlichen Rechts	Angebot von geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen	Gewährs-träger (75 %) Stadt Marburg (25 %)	keine	Landrätin Kirsten Fründt als Vorsitzende des Verwaltungsrates (alternierend mit OB)	Abführung aus Bilanzgewinn 2016: 2.972.661,51 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.473.676.928,45	nein
Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) Kassel	Körperschaft des öffentlichen Rechts	Erfüllung überörtlicher Aufgaben des Sozialwesens (u. a. überörtlicher Sozialhilfeträger sowie größter Krankenhausträger in Hessen)	Mitglied	Umlage 2016, Landkreis MR-BID 46,2 Mio. €	über Verbandsversammlung	keine	Verbandsversammlung und Verwaltungsausschuss	keine Änderung geplant	*Jahresabschluss 2016 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	nein
Otto-Ubbelohde-Stiftung Lahntal-Goßfelden	rechtsfähige Stiftung nach BGB	Pflege d. Andenkens u. d. künstlerischen Nachlasses des Malers und Grafikers Otto Ubbelohde	Mitglied	Zuschuss 2015: 9.700,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	511.292,00 (Wert des eingebrachten Stiftungsverm.)	nein

### Eigenbetriebe

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2016) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	Eigenbetrieb	Erziehung, Erholung, Bildung und sonstige sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Beteiligung an der EAM	100,00%	500.000,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	Rückführung von Verbindlichkeiten aus eingebrachten Anlagevermögen; Verzinsungen; Eigenkapital-Rückzahlung; Zinsen und Dividenden aus der EAM.	Betriebskommission und Betriebsleitung	Erweiterung des Eigenbetriebes um die Beteiligung an der EMB	35.996.807,40	ja